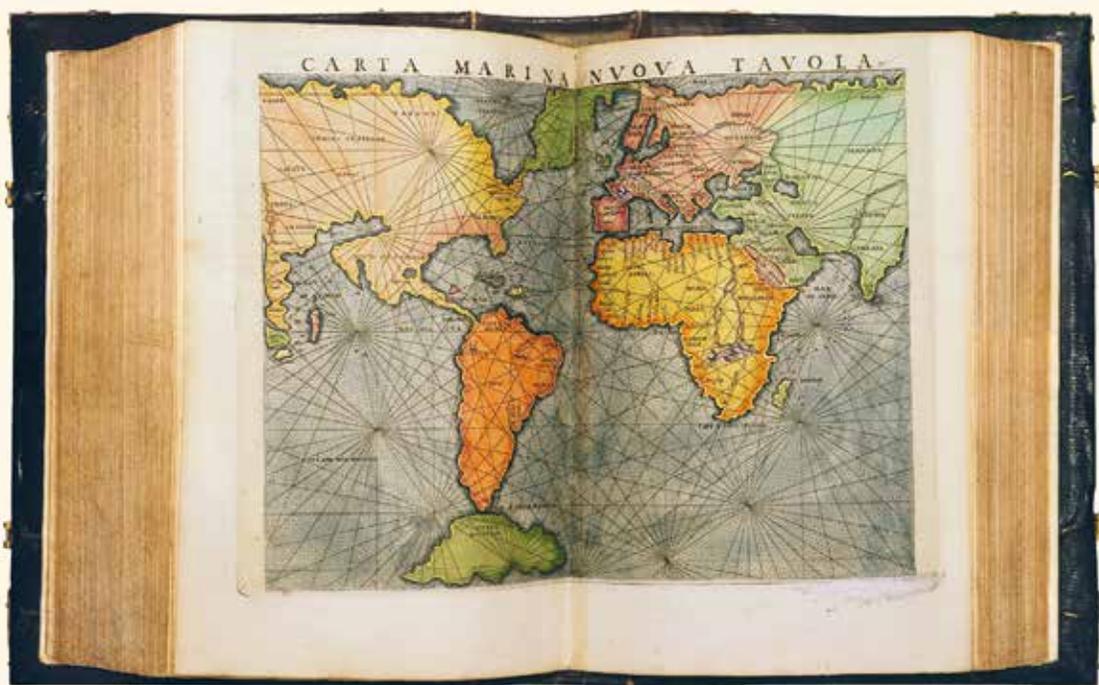


KATALOG XIV

LITERATUR * GESCHICHTE * FRIDERICIANA
ILLUSTRIERTE BÜCHER * PRIVATPRESSEN
MESS-, GEBETS- & LIEDERBÜCHER
VARIA



BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT
BERLIN



BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT

Inh.: Brigitte Reh-Kaiser

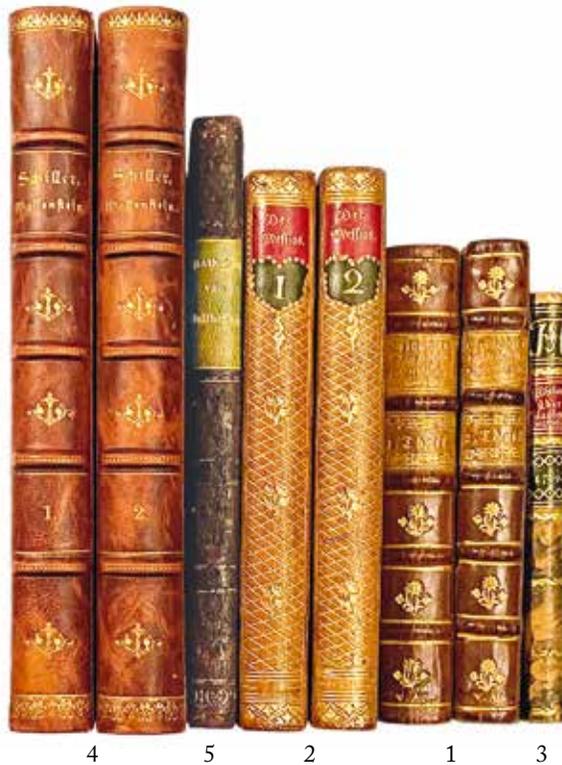
Niebuhrstraße 77 · Gartenhaus · D-10629 Berlin

Tel +49 (0)30 880 011 58 · Mob +49 172 614 50 28

email: brigitte_reh@yahoo.de · www.antiquariat-reh.de

By appointment only

We shall take part in the
ANTIQUARIATSMESSE STUTTGART 2024
Württemberg Art Club · Stuttgart · 26.–28. Januar 2024 · Stand 21
Items marked with an * are reserved for the Stuttgart Book Fair



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Geschäftsbedingungen, insbesondere der Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung und das Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware mit ausführlicher Widerrufsbelehrung, finden Sie auf meiner Website.

TERMS OF SALES

you find on our website <http://www.antiquariat-reh.com>

LITERATUR

*1 (LA ROCHE, Sophie von). *Geschichte des Fräuleins von Sternheim*. Von einer Freundin derselben aus Original-Papieren und anderen zuverlässigen Quellen gezogen. Hrsg. von C. M. Wieland. 2 Bde. XXII, 367 S.; 1 Bl., Titel, 302 S., 1 Bl. HLdr. d. Z. auf 5 Bänden mit 2 RSchildern und Fleuron in den RFeldern, unten goldgeprägt »v. AL.«; Marmorpapier auf Spiegeln u. Vorsätzen, Rotschnitt. Leipzig, Weidmanns Erben & Reich, 1771.

SELTENE ERSTE AUSGABE DES WOHL BEDEUTENDSTEN FRAUENROMANS DES 18. JAHRHUNDERTS, der als erster psychologischer Roman der deutschen Literatur gilt. La Roches Erstlingswerk wurde sofort begeistert aufgenommen. Herder und Goethe sprachen ihr Anerkennung aus. Wieland, Vetter und Jugendliebe der Autorin, begleitet das Werk mit einer Vorrede. Beeinflusst von Richardsons Briefroman *Clarissa* (1748) werden hier, anders als bei dem englischen Vorbild, erzählerische Partien eingefügt und die Charaktere mit alltäglichen Zügen individualisiert und mit empfindsamer Einfühlung dargestellt. Die Erstausgabe erschien anonym und wurde von Wieland herausgegeben. – Leicht gebräunt und nur gelegentlich geringfügig fleckig; in hübschen, sehr gut erhaltenen Einbänden der Zeit aus einer Adelsbibliothek.

Abbildung: U2 & S.3

• Goedeke IV/1, 592, 1; Günther-Zeilinger 1.

EXEMPLAR DES BARONS ALEXANDER VON SECKENDORFF IN SCHÖNEM EINBAND DER ZEIT

2 KLOPSTOCK, Friedrich Gottlieb. *Der Messias*. 2 Bände. 8° (175 x 110 mm). 3 Bl., 1–352 S.; 1 Bl., 353–673 S.; 1 Bl. 7 S. 4 Bl. (Subskriptionsliste). Auf feingeripptes Hollandbütten gedruckt. Hellbraunes Kalbleder der Zeit; flacher Rücken mit rotem u. grünem Rückenschild und reicher Goldprägung; marmoriertes Vorsatzpapier; Wap-penexlibris u. Bibliotheksstempel. Mit allergnädigster Kaiserlicher Freyheit. Altona, J. D. A. Eckhardt, 1780.

SEHR SCHÖNES EXEMPLAR VON KLOPSTOCKS HAUPTWERK, DAS ALS »AUSGABE LETZTER HAND« angekündigt wurde (Goedeke). Dritte der drei im gleichen Jahr bei Eckhardt erschienenen Ausgaben letzter Hand mit verschiedenen Paginierungen (eine in Quart und zwei in Oktav), vollständig mit den 20 Gesängen, hier mit der Subskriptionsliste am Ende von Bd. II (4 Bl.).

Erzählt wird die Passion und Auferstehung Jesu. Seine neue, moderne Sprache wurde begeistert aufgegriffen (u. a. von Bodmer, Ewald Christian von Kleist, Wieland, Lessing, Goethe bis hin zu Hölderlin, H. v. Kleist und Stefan George). Für Herder wurde das *Versepos* zum ersten klassischen Buch der deutschen Sprache nach Luthers Bibel. Goethe las schon als Knabe den *Messias* mit Begeisterung: »Die Mutter hielt es heimlich, und wir Geschwister bemächtigten uns desselben, wann wir konnten, um in Freistunden, in irgendeinem Winkel verborgen, die auffallendsten Seiten auswendig zu lernen und besonders die zartesten und heftigsten so geschwind als möglich ins Gedächtnis zu fassen.« (Dichtung und Wahrheit I, 2). Für Herder wurde das *Versepos* zum ersten klassischen Buch der deutschen Sprache nach Luthers Bibelübersetzung. Abbildung: U 2 & S. 3

Provenienz: aus der Bibliothek des Barons Alexander von Seckendorff, Sugenheim, in Subskriptionsliste erwähnt. – Außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar in einem eleganten Einband der Zeit.

♣ Boghardt 2930, 2922, 2993, 2999; F. Jüttner in: Almanach der Pirckheimer-Gesellschaft, Wiesbaden 2006, S. 113: „Sing, unsterbliche Seele“.

AUS DER BIBLIOTHEK DER FRANZISKA VON HOHENHEIM

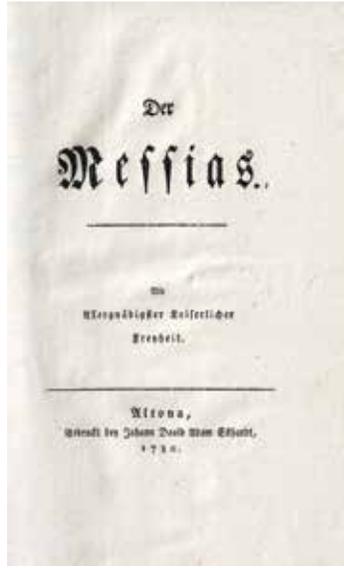
3 WIELAND, Christoph Martin. *Gedanken von der Freyheit über Gegenstände des Glaubens zu philosophieren*. Neue, verbesserte Ausgabe. 12mo. 174 S., 1 Bl. w. Farbschnitt. Hübscher mit Marmorpapier bezogener Pappband der Zeit mit Rückenvergoldung und drei farbigen Rückenschildern aus Leder (FH/Titel/1789). Mit grünem Seiden-Lesebändchen. Leipzig, Göschen, 1789.

ERSTE RECHTMÄSSIGE BUCHAUSGABE IN TADELLOSEM ZUSTAND, AUS DER BERÜHMTEN BIBLIOTHEK DER FRANZISKA VON HOHENHEIM, HERZOGIN VON WÜRTTEMBERG (seit 1790).

Die bibliophile Herzogin besaß eine umfangreiche Privatbibliothek, die sie nach dem Tod des Herzogs Carl Eugen auf ihren Witwensitz Schloß Kirchheim/Teck mitnahm. Nach ihrem Tod (1811) wurde die Bibliothek von ihrem Neffen und Universalerben Karl Axel Ludwig Freiherr von Böhnen (1760–1828) auf ihr Privatgut Schloss Bächingen an der Brenz (ab 1806 im Königreich Bayern) überführt. Die Herrschaft Bächingen wurde 1821 von dem in diesem Jahr geadelten Bankier J. Gottlieb Freiherr von Süßkind erworben, siehe seine Initialen »G.S.« auf dem Bibliotheksstempel auf Titelblatt »Baechingen a/Brenz G. S./No. 495«. Nach 1972 wurde der mehrere Tausend Bücher umfassende Bibliotheksbestand verkauft. Davon gingen ca. 500 Einheiten an die WLB Stuttgart. Die Bibliothek bestand nicht nur aus frommen pietistischen Werken (Franziska war in einer dem Pietismus zuneigenden Familie aufgewachsen), sondern spiegelte darüber hinaus ihr Interesse an Philosophie, Geschichte (auch über die Franz. Revolution), Reiseberichte (u. a. ein



1



2



3

Bericht über den Bau des Domes von St. Blasien 1784, siehe unten Nr. 10), Biographien, Gartenkunst (mit Hirschfeld, dem Autor der Theorie der Gartenkunst, 1779–1785, stand sie in brieflichem Kontakt). Vor allem galt ihr lebhaftes Interesse der zeitgenössischen Literatur. Sie korrespondierte mit Klopstock (vgl. oben Nr. 2), den sie persönlich kennen lernte und dem sie seitenlange Briefe schrieb (G. Katz, S. 84); ferner mit Musäus (Hg. der *Volksmärchen der Deutschen*), Adolph Frhr. von Knigge (*Über den Umgang mit Menschen*), Johann Georg Zimmermann (*Ueber die Einsamkeit*), Wieland und weiteren zeitgenössischen Dichtern. In Weimar traf sie Wieland, Goethe, Herder und Bode. In ihrer Jugend war sie Musikschülerin bei dem Dichter Christian Daniel Schubart. Wegen seiner sozialkritischen Schriften und seinen negativen Äußerungen über den absolutistischen Herzogshof in Stuttgart kam es 1777 zu seiner Verhaftung und langjährigen Kerkerhaft auf dem Hohenasperg bei Ludwigsburg. Auf die Intervention Preußens (der Dichter hat auf den Tod Friedrichs d. Gr. 1786 *Eine Hymne* veröffentlicht) und wohl auch auf Franziskas Fürbitte kam es 1787 zur Freilassung Schubarts. Sie lernte den jungen Schiller kennen, als er Schüler an der Hohen Carlsschule war. Dort hielt er 1780 eine Geburtstagsrede auf Franziska. – In tadellosem Zustand. Abbildung: U2 & S. 3

☛ Goedeke IV, 567, 159; Günther Zeilinger 752; Christian Herrmann: *Die Privatbibliothek der Franziska von Hohenheim als biographisches Zeugnis*, in: *WLB forum*, Ausg. 2015/2; Gabriele Katz: *Franziska von Hohenheim/Herzogin von Württemberg*. Stuttgart, Belsler, 2010. – Siehe REH Sonderliste X: Seltenheiten Deutscher Literatur, Nr. 4: Lavater, Hand-Buch... mit des Autors handschriftlicher Widmung an FvH.

VORZUGSAUSGABE AUF UNBESCHNITTENEM VELINPAPIER

4 SCHILLER, Friedrich. *Wallenstein ein dramatisches Gedicht*. Erster (-Zweyter) Theil. 2 Bände. 8° (217 x 149 mm). Auf unbeschnittenem Velinpapier. Titel, 238 S.; Titel, 250 S., 1 Bl. Mit dem Druckvermerk »Weimar, gedruckt bey den Gebrüdern Gädicke«. Hübsche marmorierte Halb-Kalblederbände um 1900: Rücken auf fünf Bündeln mit Rückenvergoldung, Deckel mit dek. Marmorpapier bezogen; papierne Interimsumschläge der Zeit beige bunden. Exlibris. Tübingen, Cotta, 1800.

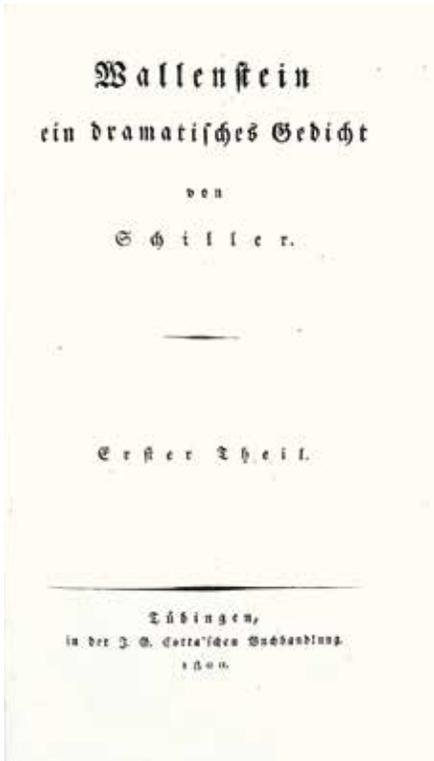
ERSTE UND BESTE AUSGABE DES WALLENSTEIN (Marcuse). Die größte Geschichtstragödie der deutschen Literatur in der VORZUGSAUSGABE, EINS VON LEDIGLICH 250 EXEMPLAREN AUF STARKEM VELIN, hier unbeschnitten in frischem, nahezu fleckenlosen Zustand, so außerordentlich selten. – Provenienz: Aus der Bibliothek des Kunsthistorikers, Bibliothekars und Sammlers HEINRICH RÖTTINGER (Wien 1869–1952).

Mit dem Prolog »Wallensteins Lager« wurde am 12. Oktober 1798 das umgebaute Hoftheater in Weimar eröffnet. Damit beginnt die Glanzzeit dieser Bühne, die bis zum Tode Schillers keine andere deutsche Bühne erreichen sollte. »Die Ansicht, daß Schiller durch den Wallenstein die deutsche Bühne erst geschaffen habe, scheint sich zu erhalten. Jedenfalls hat keine Bühne der Welt ein Drama von solchen Ausmaßen, aber auch von solch innerer Durchbildung und so spezifischem, endlich originellem Stil aufzuweisen.« (J. Gregor). Abbildung U2, S. 5

♣ Goedeke V, 212; Marcuse 176.

5 KLEIST, Heinrich von. *Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe, ein großes historisches Ritterschauspiel*. Aufgeführt auf dem Theater an der Wien den 17. 18. und 19. März 1810. 8° (192 x 111 mm). 198 S., 1 w. Bl. Halblederband der Zeit mit grünem Lederrückenschild. Berlin, Realschulbuchhandlung, 1810.

SEHR SELTENE ERSTE AUSGABE von Kleists beliebtestem und häufig aufgeführten Stück. Anfänglich hat sich Kleist allerdings vergeblich um eine Aufführung auf deutschen Bühnen bemüht. Goethe soll das ihm geliehene Exemplar ins Feuer geworfen haben mit dem Kommentar: »Das führe ich nicht auf, wenn es auch halb Weimar verlangt.« E.T.A. Hoffmann hingegen war auf das Tiefste ergriffen, er schrieb an Hitzig: »Sie können sich denken wie mich das Käthchen begeistert hat; nur drey Stücke haben auf mich einen gleichen tiefen Eindruck gemacht – das Käthchen – die Andacht z[um] K[reuz]e und Romeo und Julie – sie versetzten mich in eine Art poetischen Somnambulismus in dem ich das Wesen der Romantik in mancherley herrlichen leuchtenden Gestaltungen deutlich wahrzunehmen und zu erkennen glaubte!« (E. T. A. Hoffmanns Briefwechsel, Bd. 1, S. 335). – Provenienz: Hans L. Merkle (1913–2000) mit seinem Exlibris »Feuerbacher Heide No 7228«. In bemerkenswert frischem, fleckenlosen Zustand. – Sembdner 8; Goedeke VI, 102, 6; Kleist-Ausstellung, Berlin 140. Abbildung U2, S. 5



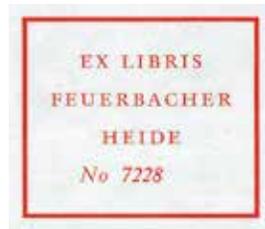
4



4



5



5

6 SEUME, Joh. Gottfried. *Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802*. 8° (208 x 126 mm). Gestochenes Frontispiz von Chr. Keyl, XVI S. inkl. gest. Titel mit Vignette von Schnorr von Carolsfeld, 491 (recte 493, 351 f. doppelt pag.) S., 1 Bl. Druckfehler. Schöner marmorierter Pappband mit Rückenschild und Pergamentverstärkung der Kapitale und Ecken. Braunschweig u. Leipzig, 1803.

SELTENE ERSTE AUSGABE DES BERÜHMTEN REISEBERICHTS NACH SIZILIEN. Johann Gottfried Seume (1763–1810) gilt als einer der bedeutendsten kulturhistorischen Reiseschriftsteller Deutschlands. Seine Eindrücke auf einer Fußreise von Leipzig nach Syrakus in Sizilien beschreibt er mit besonderem Blick auf die jeweiligen sozialen, ökonomischen, kulturellen und politischen Verhältnisse, wobei sein freiheitlicher, antireaktionärer Geist deutlich wird. – Bemerkenswert sauberes, nahezu fleckenfreies, hübsch gebundenes Exemplar.

♣ Goedeke V, 419, 68, 10; Tresoldi 87; Kat. der Seume-Ausstellung 1989, S. 100, in: Kat. Marbach: *Auch ich in Arkadien*, Nr. 186.

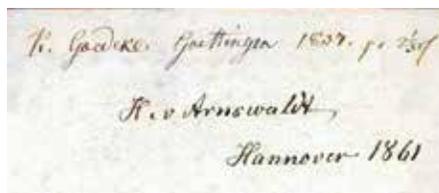
EXEMPLAR DES BIBLIOGRAPHEN KARL GOEDEKE

*7 EICHENDORFF, Joseph Frhr. von. *Gedichte*. XII, 482 S., 1 Bl. (Druckfehler). Exlibris »K. Goedeke Goettingen 1837« (in brauner Tinte auf Vorsatz). Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung, Berlin, Duncker und Humboldt, 1837.

SELTENE ERSTE AUSGABE der ersten zusammenfassenden Gedichtsammlung auf feinem Papier. Der großartige Erfolg der Gedichte Eichendorffs in seiner Zeit wie auch heute beruht nicht zuletzt auf ihrer magischen Kraft und symbolischen Bedeutung, die diese romantischen Gedichte zeitlos erscheinen lassen. Sie wurden hauptsächlich in Liedern verbreitet (»weit über 5000 Vertonungen«), insbesondere durch Robert Schumann, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Hugo Wolf.

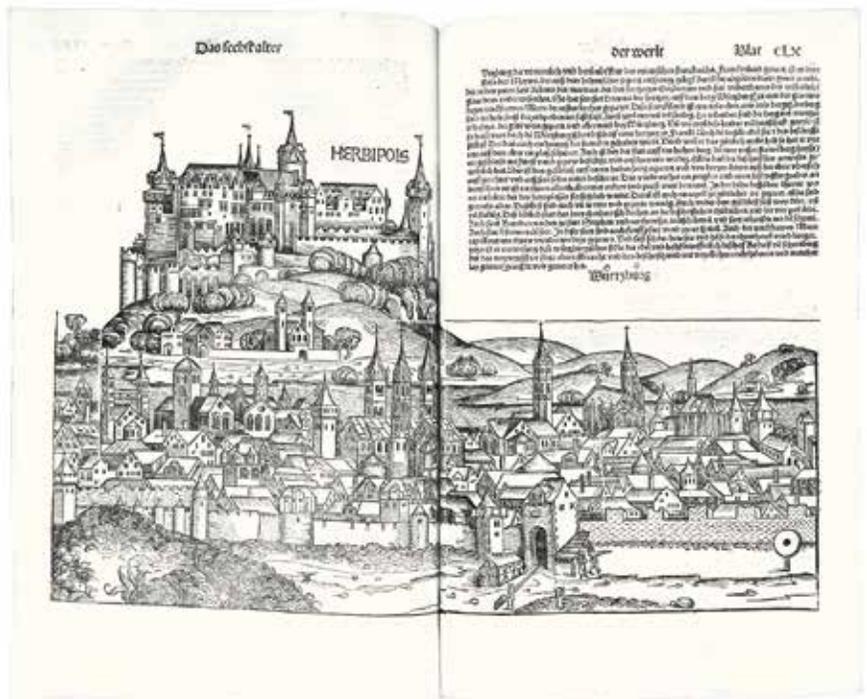
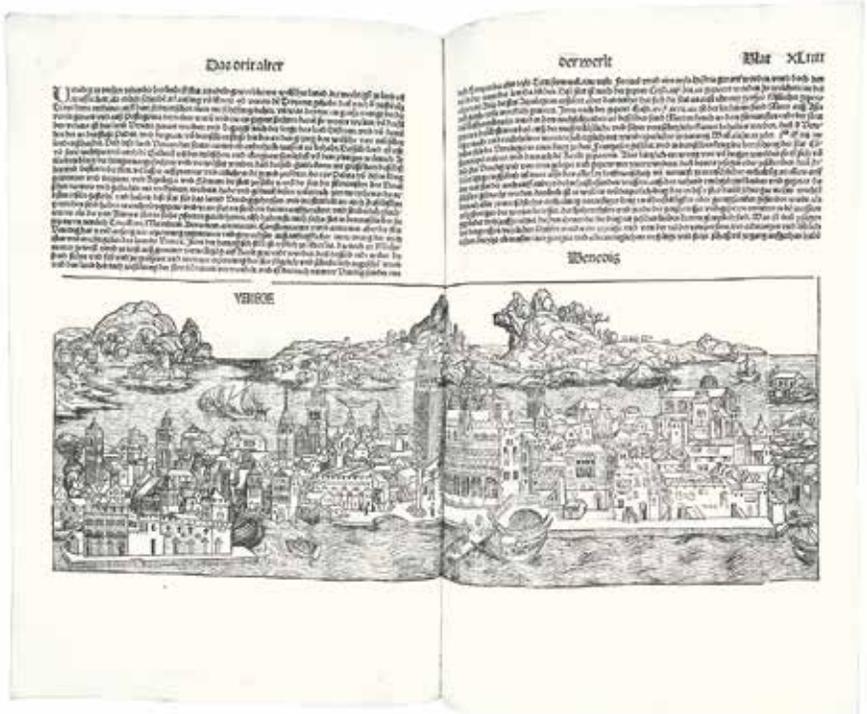
Bedeutende Provenienz: KARL GOEDEKE (Celle 1814–1887 Göttingen), berühmt für seinen »Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung«, wichtige Sammelbibliographie für Antiquare. – Auf einigen Seiten hs. mit Bleistift kl. Anm. von Goedeke, z. B. zum »Inhalt« auf S. 113, 178, 419 ... Goldprägung am Rücken leicht berieben; Text am unteren Steg durchgehend leicht gebräunt, sonst bemerkenswert frisches, fleckenfreies Exemplar. Abbildung unten

♣ Goedeke VIII, 190, 29; Borst 1828.





8 SCHEDEL *Das Buch der Chroniken*, Nürnberg 1493



GESCHICHTE * FRIDERICIANA

»Die einzigen Feste, die ich
in meinem Alter schätze,
sind gute Bücher.«

Friedrich der Grosse an Voltaire

*8 SCHEDEL, Hartmann. *Das Buch der Chroniken und Geschichten*. Übersetzt von G. Alt. Folio (445x290 mm). Holzschnitt-Titel, über 1800 teils ganz- oder doppel-seitige Holzschn. (darunter Wiederholungen) von M. Wohlgemut u. W. Pleydenwurff. 10 nn. Bl., 286 num. Bl., 1 Bl. Blindgepr. Schweinsldrbd. d. Zt. auf Holzdeckeln (kl. Wurmlöcher) mit Rollenprägung u. Teilen der Schließen. Nürnberg, A. Koberger, 23. Dez. 1493.

ERSTE DEUTSCHE AUSGABE DER BERÜHMTEN WELT-CHRONIK, die reichste illustrierte Inkunabel. Die Holzschnitte von Wohlgemut u. Pleydenwurff sind von hohem künstlerischem Rang. Albrecht Dürer war in der Zeit der Vorarbeiten zur Weltchronik (1486–1489) als Lehrling in der Werkstatt von Wohlgemut tätig. Dargestellt sind Szenen aus der Bibel, Heiligenfiguren, Ereignisse aus der antiken u. mittelalterlichen Geschichte, Porträts der Päpste, Kaiser u. Könige, 2 doppelblattgr. Holzschnitt-Karten (Welt & Europa), etc. Von den 53, z. T. realitäts-nahen Stadtansichten sind hervorzuheben die Doppelblattansichten von Venedig (Bl. 44), Rom (58), Jerusalem (64), Florenz (87), Köln (91), Regensburg (98), Wien (99), Nürnberg (100), Konstantinopel (130), Straßburg (140), Salzburg (153), Würzburg (160), Ulm (191), Passau (200), München (226), Prag (230), Breslau (234), Konstanz (241), Basel (244), Krakau (265), Lübeck (266). Die ersten u. letzten Bl. mit wenigen Wurmlöchlein, anfangs tlw. im Rand leicht fingerfleckig, Weltkarte (Bl. 13) mit alt rest. Einriss im unteren Rand (außerhalb der Darst.),



ansonsten schönes, sehr gut erhaltenes vollständiges Exemplar mit bemerkenswert frischen, gratigen Abdrucken der Holzschnitte. Die deutsche Ausgabe ist erheblich seltener als die lateinische. Abbildung S. 7–8

♣ Hain-Copinger 14510; Goff S-309.

VERY RARE

*9 (EPISTOLAE GRAECAE). *Epistolae diversorum philosophorum, oratorum*, (Ed. Marcus Musurus). 2 parts in 2 vols. (1st part, as usual, bound as vol. II). 266 f.; 138 f. (including the last blank f.). The last leaf of part I missing, later bound in as finely executed manuscript (after 1839). The book is printed in Aldus' second and better Greek type (2:114), designed by Francesco Griffio da Bologna. Initial spaces with guide-letters. – Early 19th-century French brown crushed morocco gilt on spine and covers. Engraved armorial bookplate (Count Boutourlin). Venice, Aldus Manutius, 1499.

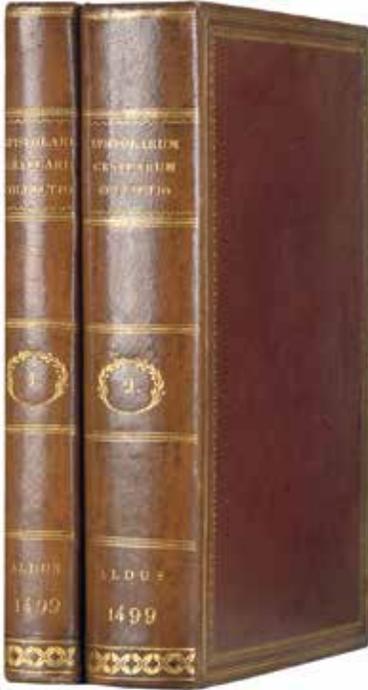
VERY RARE EDITIO PRINCEPS OF THE GREAT MAJORITY OF THESE LETTERS, elegantly bound and in fresh, excellent state. In his preface, a dedication to Antonio Urceo Codro (1446–1500), a professor of Greek and Latin at Bologna, Aldus states that he has set up in type whatever letters he could procure of some thirty-five Greek writers, the rest he reserved for later publication which was however not realized. The authors include Synesius, Demosthenes (?), Plato (the first appearance in print of any of his writings in the original Greek), Aristotle, Alexander the Great, Isocrates, St. Basil, Emperor Flavius Claudius Julianus, etc. Other letters are wrongly attributed to writers of the classical, hellenistic and byzantine periods, such as Hippocrates, Heraclitus, Euripides, a. o. – A very fine copy of this masterpiece of Greek printing, text fresh and unwashed, in best condition. With illustrious provenance: from the library of the notable Aldine collector, COMTE DIMITRIJ PETROVICH DE BOUTOURLIN. His first Aldine collection burnt in the great fire of Moscow in 1812. His second important Aldine collection (to which our copy belonged) was sold in 3 Paris auctions in 1839–1841. Reproduction p. 11



♣ HC 6659; Goff E-64; Renouard p.18, no.1: »édition qui est rare«.

ERSTE GESCHICHTE DES SCHWARWALDES

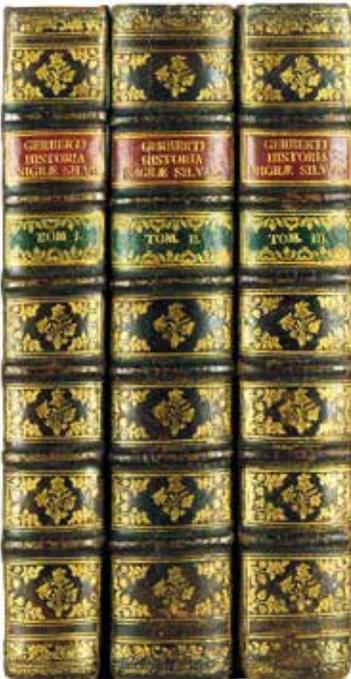
*10 GERBERT, Martin, Fürstabt. *Historia nigrae Silvae*. 3 Bde. 4to. Bd. I: 4 Bl., 512 S., 1 halbs. Kpf. v. P. Mayr nach Fr. X. Kaiser mit Abb. d. Klosters St. Blasien z. Z. d. Einweihung des Domes 1783, 3 Kpf.-Tafeln, Holzschn.-Vign. u. 1 Holzschn.-Initiale. – Bd. II: 1 Bl., 555 S., 3 gef. Kpf.-Taf. v. Joh. Aman nach Peter Mayr, 1 Holzschn.-Initiale und 2 Holzschn.-Vign. – Bd. III: 1 Bl., 450 S., 21 Bl., 3 gef. Kpf.-Taf. u. 1 Holzschn.-Schlussvign. (3 musiz. Putten). Schöne marm. Kalblldrbd. d. Z. m. 2 Rsch. u. reicher Rverg. (St. Blasien), Typis eiusdem monasterii, 1783–1788.



9



9



10



10

ERSTE AUSGABE, ERSTER DRUCK. Es ist die erste und bis heute einzige zusammenfassende Geschichte des Schwarzwaldes. Das Werk ist die wohl wichtigste geschichtliche Arbeit aus der Feder des Fürstabts Martin Gerbert von St. Blasien. Es wurden viele bis dahin unbekannte Quellen verarbeitet. Es ist das bedeutendste Werk aus der Klosterdruckerei St. Blasien. Die erst sechs Monate nach Erstveröffentlichung manchmal beigegebundene Schwarzwaldkarte fehlt beim Erstdruck. Provenienz: »Bibliothecae Thaddaei Xaverii de Weinzierl u. Ex dono D. Parochi Josephi Fraenclin 1790« (Handschr. Besitzeintrag auf Vorsatz verso). In bestem Erhaltungszustand.

Abbildung S. 11

☛ AK S.B., Bd. 1, Nr. 103; W. J. Kaiser: MARTIN GERBERT / Fürstabt von St. Blasien / Gelehrter · Musiker · Bücherfreund, Ausstellungskatalog St. Blasien 2013, Nr. 19 (unser Ex.).

11 (FRIEDRICH DER GROSSE). *Frederic II. Roy de Prusse*. Kupferstich von Johann Heinrich Lips nach einer Gouache von Daniel Chodowiecki (1773). Plattengröße: 20,7 x 15,8 cm. Mit breitem Rand unter Passepartout und in Blattgoldrahmen. Berlin 1808.

Berühmte Darstellung des Königs. Der Schweizer Stecher JOHANN HEINRICH LIPS (1758–1817) hat das Reiterbildnis Friedrichs aus Chodowieckis *Potsdamer Wachtparade* und der wiederholt gouachierte Einzeldarstellung daraus als Vorlage benutzt. – Sehr schönes Exemplar in 1A-Zustand.

Abbildung S. 13

FAMOUS ENGRAVING BY JOH. HEINRICH LIPS (1758–1817), depicting the old king riding in the “Wachtparade” in Potsdam by Daniel Chodowiecki. Under passepartout in gilt frame. Legend: *Frederic II. Roy de Prusse. Lips après Chodowiecki*. – In pristine state.

Reproduction p. 13

☛ Campe Nr. 267; v. Sydow 84; Kaiser: *Die Bücher des Königs ...*, Ausstellungskat. SBB Berlin 2012, Nrn. 60.1, 66.5.

SEHR SELTENES FRIDERICIANUM

AUS DER BIBLIOTHEK VON GENERAL CARL ADOLPH VON CARLOWITZ

12 (COGNIAZO, Johann Jakob von). *Geständnisse eines oestreichischen Veterans in politisch-militärischer Hinsicht auf die interessantesten Verhältnisse zwischen Oestreich und Preußen, während der Regierung des Großen Königs der Preußen Friedrichs des Zweyten ... gewidmet den königlich-preußischen Veteranen*. 4 Teile in 2 Bdn. 8° (199 x 114 mm). Halblederbände d. Zt. Mit attrakt. Rvergold. u. Rschildern, auf Vorderdeckeln goldgeprägtes Wappen umgeben von Bibliotheksbezeichnung »Ex Bibliotheca Carlowitziana«, Marmorpapiervorsätze, Rotschnitt. Auf Titel Besitzvermerk »C. A. von Carlowitz/General«. Leipzig, Fleischer, 1794.



SELTENES FRIDERICIANUM, höchstwahrscheinlich Titelaufgabe der Erstausgabe von 1788–1791. Autor ist der »Verfasser des freymüthigen Beytrages zur Geschichte des oestreichischen Militärdienstes«. Als Verfasser des anonymen Drucks wurden Jakob von Cogniazo und Ferdinand Wilhelm Freiherr von Wittenburg genannt (GK 15). Wittenburg scheidet aufgrund der Lektüre der »Geständnisse« als Autor aus. JOHANN JAKOB VON COGNIAZO (1732–1811) diente als österreichischer Rittmeister und lebte nach seinem Abschied in Niederschlesien als Privatier.

Schönes Exemplar auf fein geripptem Papier (Wassermark) in bestmöglichem Erhaltungszustand. Provenienz: aus der bedeutenden Bibliothek des GENERALS BARON CARL ADOLPH VON CARLOWITZ (1771–1837) aus einem uradeligen Geschlecht aus Meißen (erloschen, vgl. Genealogisches Handbuch des Adels, Freiherrliche Häuser A Bd. VI, 1966). Abbildung S. 15

♣ Goedeke VII, 463, 10, 2; Henning 121; Holzmann-Bohatta II, 7387.

13 LIGNE, Charles Joseph Prince de. *Mémoires et mélanges historiques et littéraires*. 8° (202 x 129 mm). 5 Bände. Mit gestochenem Porträt (Bd. II) und gefaltetem Blatt eines Faksimile-Schreibens des Fürsten (Bd. III). Hellbraune Halbkalbslederbande der Zeit mit Titelschildern und prächtiger Goldprägung. Paris, Dupont, 1827–1829.

ERSTE AUSGABE. Der Fürst Charles Joseph de Ligne (Brüssel 1735–1814 Wien) war ein österreichischer Feldmarschall, vor allem aber ein *homme de lettres* und einer der geistreichsten Männer seiner Zeit. Er war Briefpartner der bedeutendsten Herrscher und Literaten. Er besuchte Friedrich d. Gr. im Juli 1780 in Potsdam, wo er mit dem König lange Gespräche über Literatur und Architektur führte. In Bd. I, S. 3–40 setzte er dem König ein literarisches Denkmal. Voltaire, den der Fürst mehrmals in Ferney besucht hatte, nannte ihn »den liebenswürdigsten Menschen Europas«.

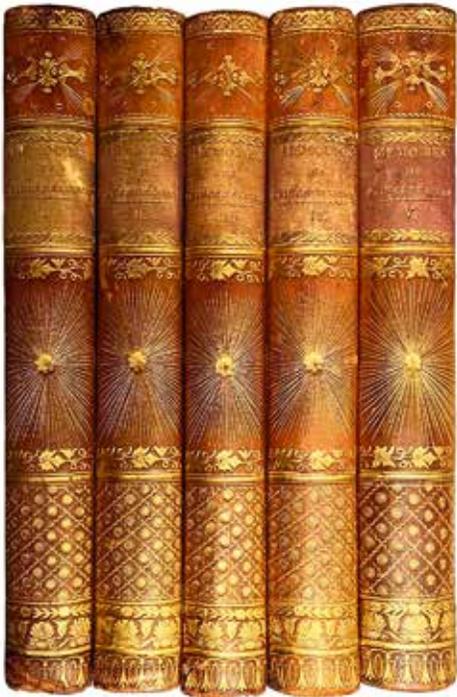
Abbildung S. 15

Prince de Ligne (Brussels 1735–1814 Vienna) was one of the most elegant “gentil-hommes” and “homme de lettres” of the eighteenth century. He was a writer and “un homme de guerre”, first an Austrian and later a Russian General. Madame de Staël remarks: “C’est en jouant qu’il fit sa gloire, qui se compose de lettres et de bon mots, tout ce qu’il faut pour être ce qu’il fut en effet, un grand homme d’esprit, le seul étranger qui dans le genre français soit devenu modèle, au lieu d’être imitateur.” He was described as one of the most charming and witty men of the eighteenth century. He met Frederick the Great in 1780. Ligne was captivated by the “old wizard”, as he called the king. With reference to the Congress of Vienna Ligne made his most famous remark: “Le congrès ne marche pas, il danse.” – Text (apart from a few stains on a few leaves) and the fine binding in very good condition. Reproduction p. 15

♣ Brunet VI, 19191; Quérard V, S. 307; Kaiser: *Die Bücher des Königs/FRIEDRICH DER GROSSE*. S. 211. Nr. 91 (dieses Ex.).

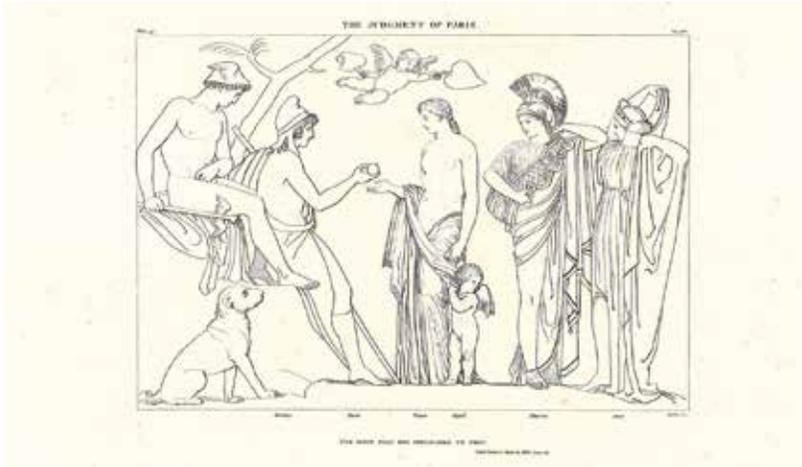


12



13

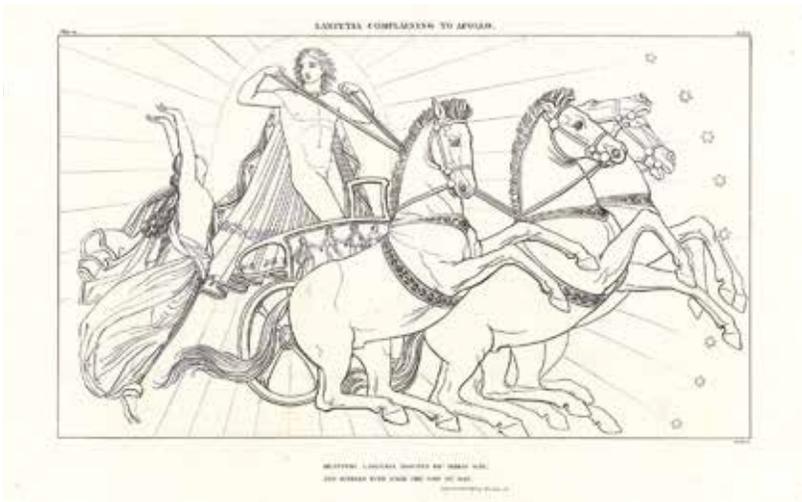
14



14



14



ILLUSTRIERTE BÜCHER & PRIVATPRESSEN IN SCHÖNEN EINBÄNDEN

FROM THE FÜRSTENBERG COURT LIBRARY, DONAUESCHINGEN

14 (HOMER) – FLAXMAN, John. *The Iliad of Homer (& The Odyssee)*. 2 Teile in 1 Bd. Folio (420 x 278 mm). 2 gest. Titelbl., 73 gest. Tafeln, davon 39 Umrissradierungen für die *Ilias* und 34 für die *Odyssee* nach den Illustrationen von John Flaxmann, gest. von William Blake, Tommaso Piroli, James Parker u. Neagle. Hellbraunes Kalbleder der Zeit, Deckel eingefasst von drei Goldlinien und einer goldgepr. Palmette-Rolle, Rücken auf 6 Halbbänden mit Rückenschild und reicher Goldprägung, am Schwanz Bibliotheksschild »III Ed 2a« der Fürstl. Fürstenb. Hofbibliothek, Donaueschingen; Goldlinie auf Stehkanten; Innenkantenvergoldung; attraktives Marmorpapier auf den Vorsätzen u. entspr. marmorierter Schnitt. London, Longman, Hurst, Rees & Orme, 1805.

ERSTE AUSGABE der erweiterten Fassung der berühmten klassizistischen Umrisszeichnungen des gefeierten Bildhauers und Illustrators JOHN FLAXMAN (1755 bis 1826). Er wurde für seine linienhaften Illustrationen, die unwesentliche Details eliminieren und sich einzig auf die Umrisse beschränken, nach der Erstausgabe seiner Illustrationen der *Ilias* von 1793 (mit nur 34 Tafeln) in ganz Europa berühmt. Er übte auf die Künste seiner Zeit einen erheblichen Einfluß aus. – Die Illustrationen auf kräftigem Büttenpapier sind in sehr gutem Zustand. Der elegante Einband ist bis auf geringfügige Bereibungen sehr gut erhalten. Abbildung S. 16

FIRST EDITION OF THE EXPANDED VERSION OF THE FAMOUS NEO-CLASSICAL OUTLINE ILLUSTRATIONS ENGRAVED FROM THE COMPOSITIONS OF THE RENOWNED SCULPTOR AND ILLUSTRATOR JOHN FLAXMANN (1755–1826). – 2 parts in 1 vol. Folio. Two engraved titles, 73 engraved plates of which 39 are for the *Iliad* and 34 for the *Odyssey*, engraved by W. Blake, T. Piroli, J. Parker & Neagle after John Flaxman. Contemporary light-brown calf gilt. Provenance: from the Fürstenberg Court Library, Donaueschingen (library shelf label). – In best condition.

Reproduction p. 16

• G. E. Bentley, *The early engravings of Flaxman's classical designs: a bibliographical study* (1964).

IN EINEM ZAUBERHAFTEN INTARSIENEINBAND VON PAUL KERSTEN

*15 WEILL, Erwin. *Der Lustgarten der Marquise. Neue Rokokogeschichte*. 8° (155 x 115 mm). 44 Seiten und vier Tafeln nach Federzeichnungen von Rudolf Hannich. Wien, Carl Konegen, 1926.

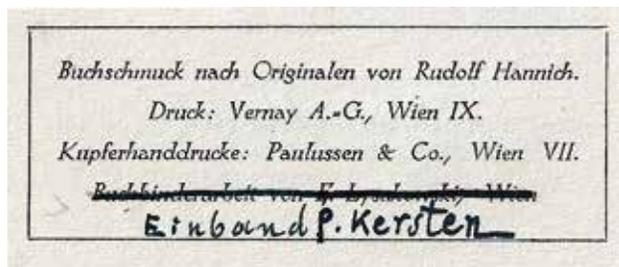
Hellbrauner geglätteter Maroquinband, signiert auf dem hinteren Innendeckel von »P. KERSTEN« (der im Druckvermerk auf S. 4 genannte originäre Wiener Buchbinder von Paul Kersten eigenhändig durchstrichen und mit seinem Namen versehen, Abbildung unten): Deckel eingefasst von gepunkteter Goldlinie, in Deckelmitte Linienmuster aus neun vergoldeten Punktlinien, darüber mittiger Rhombus bestehend aus 17 kleinen Ovalen aus roten Maroquineinlagen; flacher Rücken mit drei ovalen roten Maroquineinlagen geschmückt; Stehkanten mit Goldschraffierung; rote Maroquin-Spiegel geschmückt mit fünf gepunzten Ornamenten bestehend aus jeweils vier Ovalen, dazwischen kleine Goldpunkte und Sterne, Deckelbordüre aus vergoldeten Punzen. Vorsatz aus roter Wildseide. Illustrierter Originalumschlag beige bunden (Hannich). In orig. rot-weiß-gold marmoriertem Pappschuber.

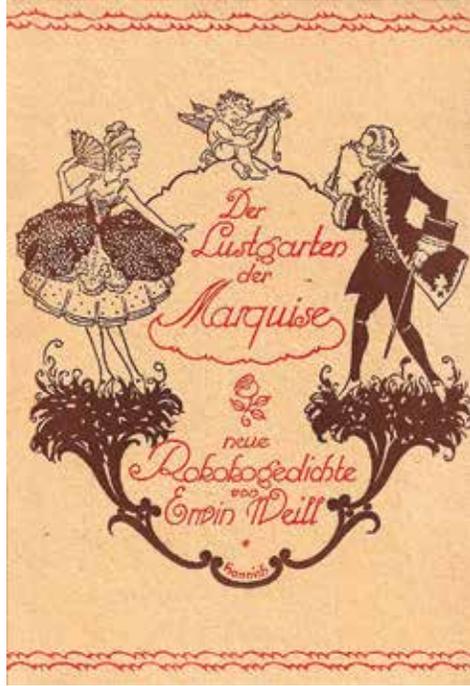
Im Jahr der Erstausgabe (6.–10. Tausend). Auf Velinpapier gedruckt, die Tafeln mit den reizvollen Illustrationen in Sepia auf Japanpapier, geschützt von Seidenhemdchen. Der schöne Einband ist von PAUL KERSTEN (1865–1943), dem neben Sonntag Jun. wichtigsten und einflussreichsten deutschen Buchkünstler des frühen 20. Jahrhunderts. Seine Lehr- und Wanderjahre führen ihn zu großen Buchbindern, wie etwa den Berliner Hofbuchbindern Wilhelm Collin und C.W. Vogt & Sohn so wie den elsässischen Meister Jenner in Mühlhausen.

Der Kunstschriftsteller Otto Graustoff nannte ihn einen »Bahnbrecher eines neuen Stils im Bucheinband«. Sein Schaffen beeinflusste maßgeblich die nächste Buchbindergeneration, insbesondere Otto Dorfner, den berühmtesten Schüler der von ihm geleiteten Buchbinder-Fachschule des Lette-Vereins in Berlin (siehe Sonderliste 7 OTTO DORFNER).

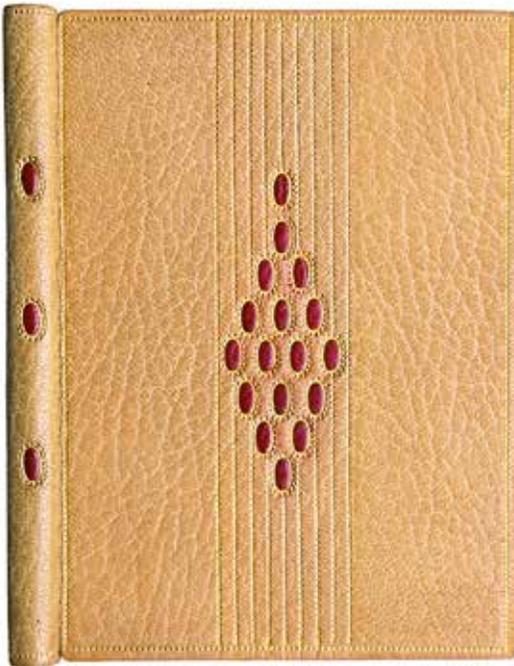
Abbildung S. 18, 19

☛ Nicht bei Hayn/Gotendorf. – Weiterer Kersten-Einband unter Nr. 28.





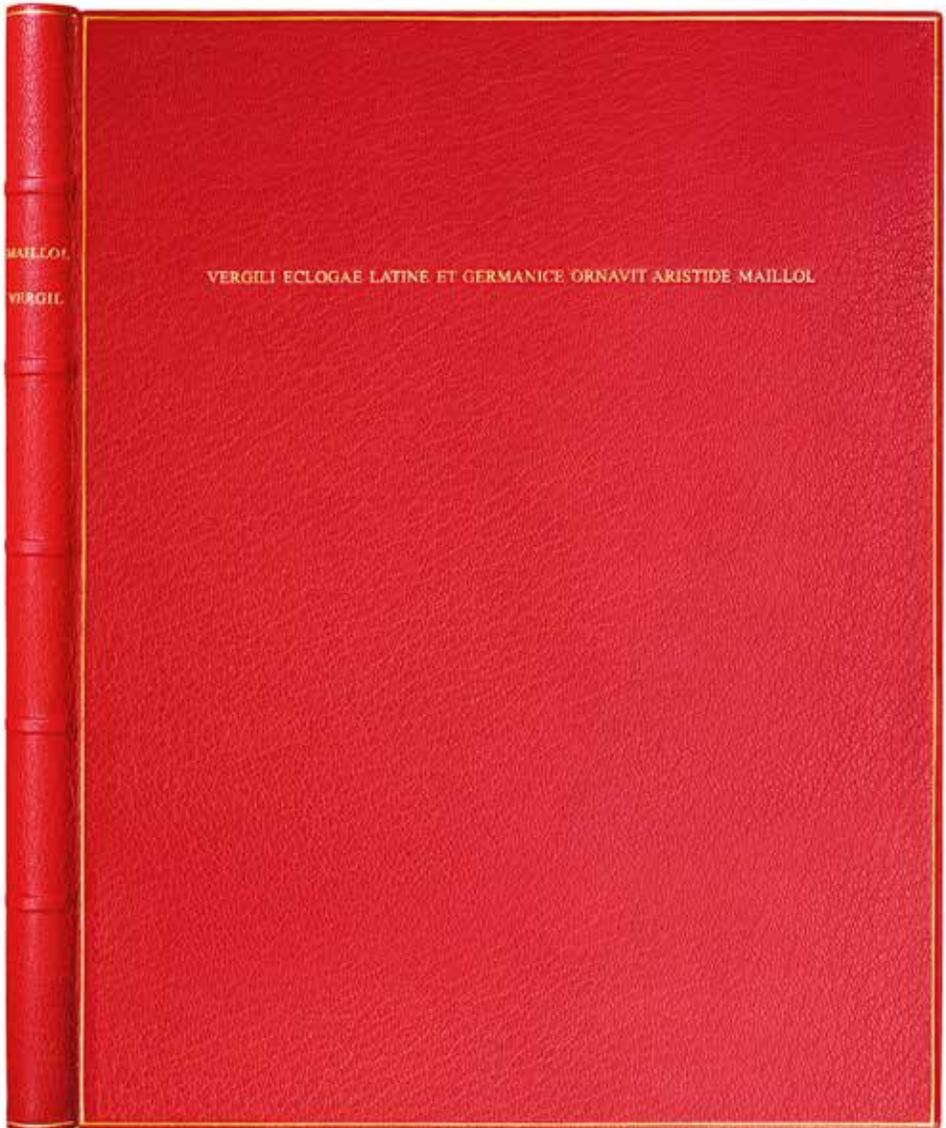
15



15



15



16

20

(DIE ECLOGEN VERGILS

IN DER URSPRACHE UND DEUTSCH
ÜBERSETZT VON RUDOLF ALEXANDER
SCHROEDER : MIT ILLUSTRATIONEN



GEZEICHNET UND GESCHNITTEN
VON ARISTIDE MAILLOL



die kühlung unter den schatten, selber die grüne lazer-
te verbirgt sich unter den dornen. Ueber den mittag
ruhn die ermatteten schnitter, indessen Thestylis
quendel und knoblauch mischt, die riechende mahl-
zeit. Aber mit meinem gesang, der Alexis' lieblicher
spur folgt, schritt unterm glühenden tag der hain von
lauten zikaden. War's nicht übergenug, Amaryllidis
widriges zürnen und verletzenden stolz und den bö-
sen Menalkas zu dulden? Schwarz war jener gewiß;
und du bist golden: o schöner, trau der farbe nicht all
zu sehr! Man lasset des weißdorns blüte verwehen
und pflückt hyazinthen, ob sie auch schwarz sind. Du

17

»EINES DER SCHÖNSTEN BÜCHER DES 20. JAHRHUNDERTS«

*16 VERGIL – MAILLOL. *Eclogae* – *Die Eclogen Vergils in der Ursprache und Deutsch übersetzt von Rudolf Alexander Schröder*. Mit Illustrationen gezeichnet und geschnitten von Aristide Maillol. Gr.-4° (335 x 250 mm). 1 w. Bl., 2 Bl., 110 S., 3 Bl., 1 w. Bl. Mit 43 Orig.-Holzschn. von Aristide Maillol; Pressensignet, Holzschnitt-Titel, Titelschrift, 17 Zierinitialen (ornamentiert v. A. Maillol) u. Versalien von Eric Gill. Druck unter Leitung von Harry Graf Kessler. – Beigebunden ein Prospekt (4 S., geringfügig fleckig) ebenfalls auf MK-Bütten über die Entstehung der Presse. (Cranach Presse für den Insel-Verlag), Leipzig 1926.

Rotes Maroquin (aus dem Nachlaß von Otto Dorfner) mit zurückhaltender Goldprägung im Stil der von Dorfner und Prade nach den Vorstellungen von Kessler gefertigten Einbände, handgebunden mit großer Perfektion von Ireen Kranz, MDE (Signatur auf letztem fliegenden Bl. unten): Goldlinienrahmung der Deckel, auf Vorderdeckel goldgeprägter einzeiliger Titel VERGILI ECLOGAE LATINE ET GERMANICE ORNAVIT ARISTIDE MAILLOL; Rücken auf fünf Bündeln, in 2. Rückenfeld zweizeilige Goldprägung MAILLOL / VERGIL; Steh- und Innenkantenfileten; handumstochenes Kapital; Kopfgoldschnitt; zweiseitig unbeschnitten. In Leinen-Kassette. – Tadellos.

DIESER MEISTERHAFTE DRUCK DER CRANACH PRESSE MIT DEN BRILLANTEN ORIGINAL-HOLZSCHNITTEN VON ARISTIDE MAILLOL GILT ALS EINES DER SCHÖNSTEN PRESSENBÜCHER DES 20. JAHRHUNDERTS. Es ist Harry Graf Kesslers größtes und erfolgreichstes Projekt, das 1927 auf der Leipziger Buchkunst-Ausstellung ausgezeichnet wurde. Nr. 241 von 250 Exemplaren (von denen die Nrn. 226–250 nicht in den Handel kamen; Gesamtauflage 294) auf handgeschöpftem Maillol-Kessler-Bütten. In sehr gutem Zustand.

IREEN KRANZ, mehrfach ausgezeichnete Buchbindermeisterin, war von 2012 bis 2018 Vorsitzende des Verbands Meister der Einbandkunst (MDE). Sie hat sich während ihrer Ausbildung u. a. in Weimar in dem 1999 noch fortbestehenden Dorfner-Atelier und während ihres Studiums an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein/ Halle im Fachgebiet Konzeptkunst Buch eingehend mit Harry Graf Kessler u. Otto Dorfner beschäftigt. Der Einband ist eine Hommage an den großen Einbandkünstler O. D. Abbildung S. 20–23

• Krumbach 40; Brinks 63; Schauer II, 73; Gill 328. – Weiteres Ex. in REH, Sonderliste VIII, CRANACH PRESSE, Nr. 5 (Orig. Maroquinband von Gerhard Prade).

P. VERGILI MARONIS ECGLOGA PRIMA
MELIBOEUS ET TITYRUS



INCIPIIT MELIBOEUS
TITYRE TU PATULAE RECUBANS SUB
TEGMINE FAGI, SILVESTREM TENUI MU
SAM MEDITARIS AVENA, NOS PATRIAE
FINIS ET DULCIA LINQUIMUS ARVA.
NOS PATRIAM FUGIMUS : TU TITYRE
LENTUS IN UMBRA, FORMOSAM RE
SONARE DOCES AMARYLLIDA SILVAS.



PERGAMENTEINBAND VON OTTO DORFNER

17 GOETHE, J. W. von. *Die Leiden des jungen Werthers 1774/Die Leiden des jungen Werthers 1787/Briefe aus der Schweiz*. Die Welt-Goethe-Ausgabe der Gutenbergstadt Mainz und des Goethe- und Schiller-Archivs zu Weimar dargebracht zu Goethes hundertstem Todestage am 22. März 1932. Hg. dieses Bandes ist Fritz Adolf Hünich. Gr.-8° (238 x 152 mm). 265 S (7). Weimar 1932.

In dem Originaleinband, signiert von OTTO DORFNER, WEIMAR: marmoriertes Kalbspergament, auf Vorderdeckel goldgeprägter Titel; Rücken auf vier Bündeln, im 2. Rückenfeld schwarzes Maroquinschild mit goldgepr. Titelei; farbige Büttenpapiervorsätze; Kopfgoldschnitt; Papierchemise; Orig. Schuber. Tadellos. Abb. oben

☛ mehr zu Dorfner in: REH Sonderliste 7 »OTTO DORFNER/Meister der Linie und Schrift«.

VORZUGSEXEMPLAR

»AUSGEZEICHNET ALS EINER DER ZWÖLF BUCHKÜNSTLERISCH
BEDEUTENDSTEN DRUCKE ...«

18 ARISTOPHANES. – REINER, Imre. *Die Frösche. Eine Komödie*. Übertragen von Johann Gustav Droysen. Folio (350 x 220 mm). Mit 23 Original-Holzstichen von Imre Reiner. 126 S., 1 Bl. Handgebundener Vorzugseinband aus gelbem Ecrasé-Marouquin von Willy Pingel, Rücken auf fünf Doppelbänden, in erstem Feld mit grünem Marouquin-Schild mit goldgeprägter Titelei, Vorsätze aus Japanpapier. In Orig.-Kassette. Frankfurt am Main, Trajanus-Presse, 1961.

Lt. Kolophon: »... eine der kunstvollsten und geistreichsten Komödien des Aristophanes, vermutlich im Jahre 405 v. Chr. zum ersten Mal aufgeführt, wurde 1961 als zwölfter Druck der Trajanus-Presse, Frankfurt am Main, aus der Original-Janson-Antiqua der Schriftgießerei D. Stempel Ag gesetzt, auf Trajanus-Bütten der Hahnenmühle gedruckt und von WILLY PINGEL mit der Hand gebunden. Die Illustrationen stammen von IMRE REINER (1900–1987), einem ungarischen Maler, Grafiker und Buchgestalter. Er arbeitete u. a. in London, New York, Chicago, Paris und zuletzt in der Nähe von Lugano/Tessin. Die Gesamtgestaltung lag bei GOTTHARD DE BEAUCLAIR. Die einmalige Auflage betrug zweihundert von 1 bis 200 sowie fünfzig nicht für den Handel bestimmte, von I bis L nummerierte Exemplare.« UNSER EXEMPLAR TRÄGT DIE HANDSCHRIFTLICHE ZIFFER IV, SIGNIERT IN ROT VOM KÜNSTLER »Reiner«. »Ausgezeichnet als einer der zwölf buch künstlerisch bedeutendsten Drucke Europas und Amerikas nach 1945« (Spindler). – Tadellos.

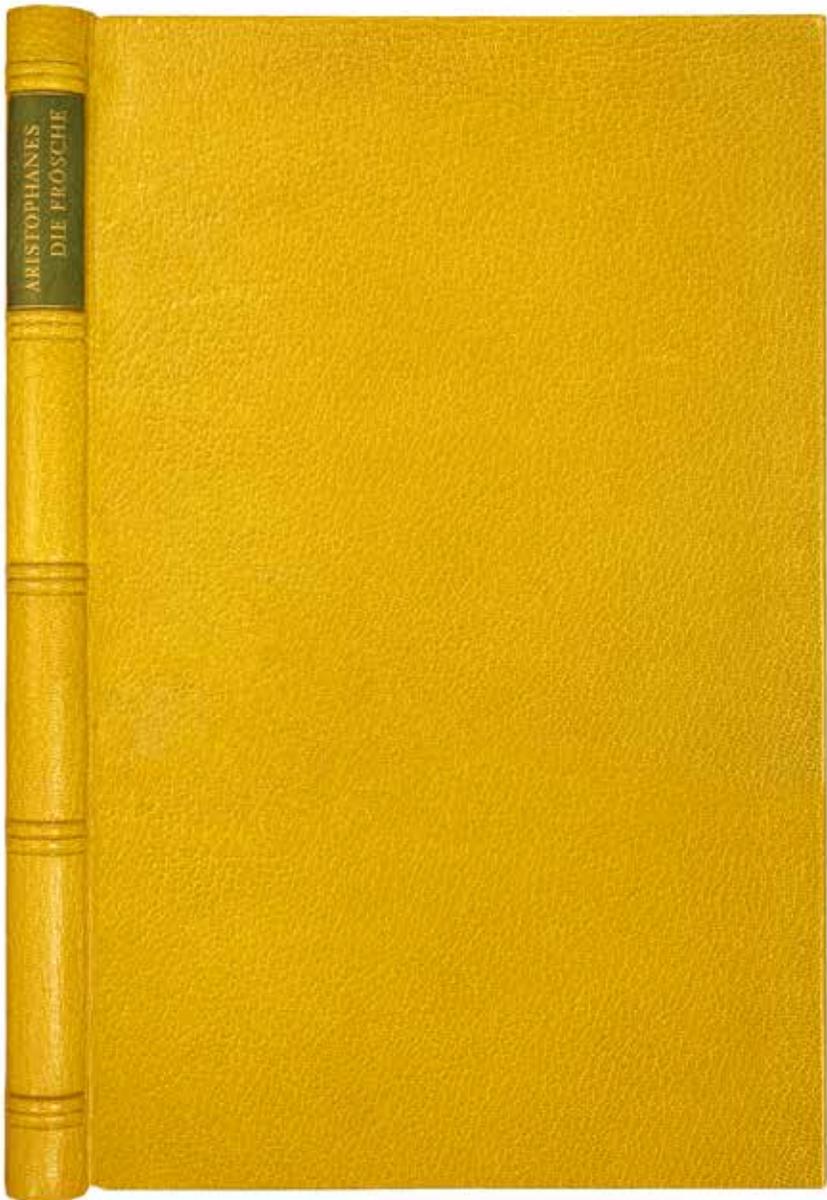
Abbildung S. 26, 27

DELUXE COPY

Folio. With 23 woodcuts by IMRE REINER. 126 p., 1 f. with colophon. Printed in the original Janson Antiqua on laid paper (water mark T of the Trajanus Press). 12th imprint of the Trajanus-Press, Frankfurt a. M. Total edition of 250 copies of which 50 ARE OUT OF COMMERCE, NUMBERED IN RED IV AND SIGNED BY REINER IN THE COLOPHON. All over book design by GOTTHARD DE BEAUCLAIR. Called one of the twelve most important examples of book arts in Europe and America after 1945 (Spindler). – ORIG. CITRON ECRA SÉ MOROCCO, BOUND BY WILLY PINGEL, spine on five double bands, in second compartment green morocco label lettered in gilt, in orig. green cloth case with gilt lettered morocco label on spine. – In pristine condition.

Reproduction p. 26, 27

• Spindler 40, 12; Fischer & Richter: *Gotthard de Beauclair. Buchgestalter, Lyriker, Verleger 1907–1992. Leben und Werk*. Siegburg, Rheinlandia Verlag, 1996.



18

Jetzt ist's ein Ochs! jetzt ist's ein Maultier! jetzt ein Weib,
Ein reizendes Weib!

Dionysos Wo ist es! Wärt, ihr geh ich zu Leib!

Xanthias

Doch wieder nicht mehr ist's ein Weib! jetzt ist's ein Hund!



Dionysos

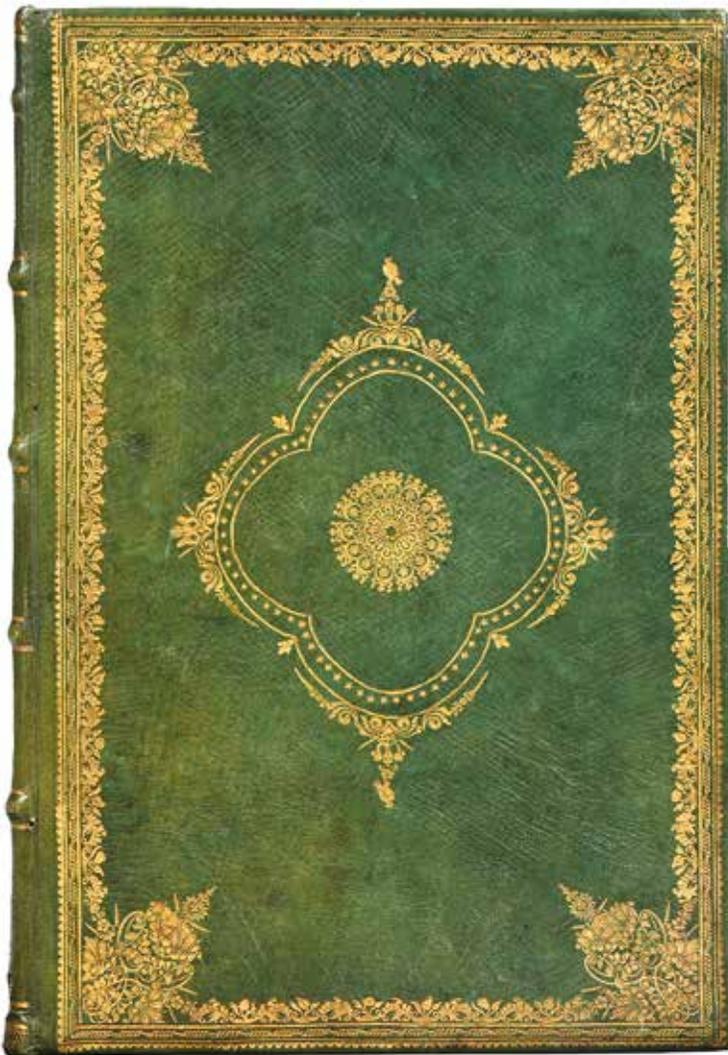
Die Empuse ist es!

Xanthias Und es glänzt von Feuer auch

Ihr ganzes Antlitz!

Dionysos Hat sie auch ein ebern Bein?

35



19



19

MESS-, GEBETS- & LIEDERBÜCHER IN ROMANTIKER-EINBÄNDEN

IN A DELIGHTFUL ITALIAN DENTELLE BINDING

19 (PONTIFICALE ROMANUM). *Pontificalis pars tertia. De publicatione festorum mobilium in Epiphania Domini.* Small-Folio (350x236 mm). 84 leaves. With 29 large text engravings, 1 woodcut printer's device and numerous woodcut initials and music scores printed in red and black in two columns. Rome, L. Parasolus for J. Luna, 1595.

Eighteenth-century Italian light-green morocco binding richly gilt, on covers large gilt dentelle border, fleurons at corners, in centres a fan-shaped roundel within a large quadrilope-shaped ornament, on top and below a small bird-tool; spine raised on five bands gilt with tiny tools and flanked by gilt fillets, in the second compartment gilt-lettered; edges of boards gilt with a leafy roll; liners of marbled paper; edges gilt. Laid in is a leaf with manuscript Latin & German text in brown ink of a dispensation of an indulgence; with pencil included in the text are Pope Gregor XVI (Capillari, r. 1831–1846) and Archbishop Alexander of Colossus.



CHARMSOME ROMAN PONTIFICAL PRINTED IN RED AND BLACK WITH MANY ILLUSTRATIONS AND MUSIC SCORES, IN A WELL PRESERVED, CHARMING MOROCCO BINDING OF THE ROCOCO PERIOD. The illustrations depict liturgical scenes. The Roman Pontifical is the Catholic liturgical practice which describes and illustrates the liturgical procedures including rites of ordination, blessing, baptism, celebration of mass, confession, etc. Our item is the third part

of the Pontificale containing *De expulsiōe publice paenitentium. De reconciliatiōe paenitentium. De officio in feria quinta caenae Domini. Benedictio olei Catechumenorum. Ordo ad Synodum. Ordo suspensionis, & reconciliatiōis. Degrationis forma. Ordo excommunicandi, & absolvendi. De itineratiōe Praelatorum. Ordo ad recipiendum processionaliter Praelatum, vel Legatum. Ordo ad visitandas Parochias. Ordo ad recipiendum processionaliter Imperatorem, etc. De officio Episcopi, vel Praelati... De scrutinio serotino. De barba tondenda. De officio Psalmistatus.* – Text fresh, wearing some minor hand staining at margins, the fine binding, apart from two small wormholes in spine, in very good condition.

Reproduction p. 28

HOCHLEGANTER DEUTSCHER KATHEDRALEINBAND

20 *DRESDNER GESANGBUCH*. Mit Königl. Sächs. allergnädigstem Privilegio. Klein-8° (153 x 90 mm). XVI, 426 S. mit gest. Frontispiz. Dresden, Königl. Hofdruckerei, 1824.

Kl.-8° (142 x 90 mm). Dunkelgrüner Maroquinband der Zeit mit attraktiver Gold- und Blindprägung, die Deckel *à la cathédrale* gestaltet, eingefasst von 1 Gold- und 2 Blindfileten, in Deckelmitte ein Kreis eingerahmt von Goldlinie, die eine Rosette aus kl. goldenen u. schwarzen Kreisen sowie arabeskem Blindschmuck enthält, oben und unten fächerartiger Halbkreis; flacher Rücken durch Zierbänder unterteilt in 4 Felder, im 2. goldgepr. Titel, die anderen dekoriert mit kl. Goldpunkten umrahmt von sich überschneidenden Goldkreisen; Stehkanten mit goldener Punktrolle geprägt; cremefarbene Pergament-Doublüre mit reicher Blindprägung, eingefasst von goldener Rollverzierung und blindgeprägter Mäanderrolle, das Innenfeld versehen mit goldgepr. Initialen des Besitzers "I. A. C." und Jahreszahl 1828; Goldschnitt. – In bestem Erhaltungszustand. Abbildung S. 31

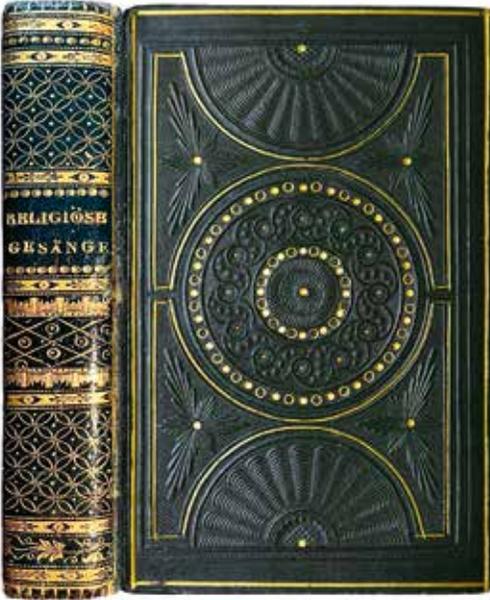
REICH DEKORierter ROMANTIKER-EINBAND FÜR L*C*

21 *GESANGBUCH zum gottesdienstlichen Gebrauch für evangelische Gemeinden* (sic). 8° (180 x 105 mm). VI, 509 (1) S. (inkl. Verzeichnis der Lieder). Exlibris-Stempel »GBC Berlin 1929« auf Titel verso. Berlin, G. Reimer, 1829.

Schwarzer längsgenarbter Lederband der Zeit mit reicher Goldprägung: Deckel mit breiter Kathedral-Rolle bestehend aus gotischen Spitzbogen, die einen Messkelch mit Hostie enthalten und in den Zwischenräumen ein Fleuron, im Zentrum des Vorderdeckels die Initialen L. C., darüber der Preußenadler und darunter die Jahreszahl 1830; flacher Rücken durch Schmuckrollen in 5 Felder unterteilt, im 2. Feld Titel und in den übrigen eine Blüte; Glanzpapiervorsätze; Goldschnitt an den Ecken gepunzt. Provenienz: G. B. C. (Stempel auf Titel verso). – In sehr gutem Zustand.

Abbildung S. 31

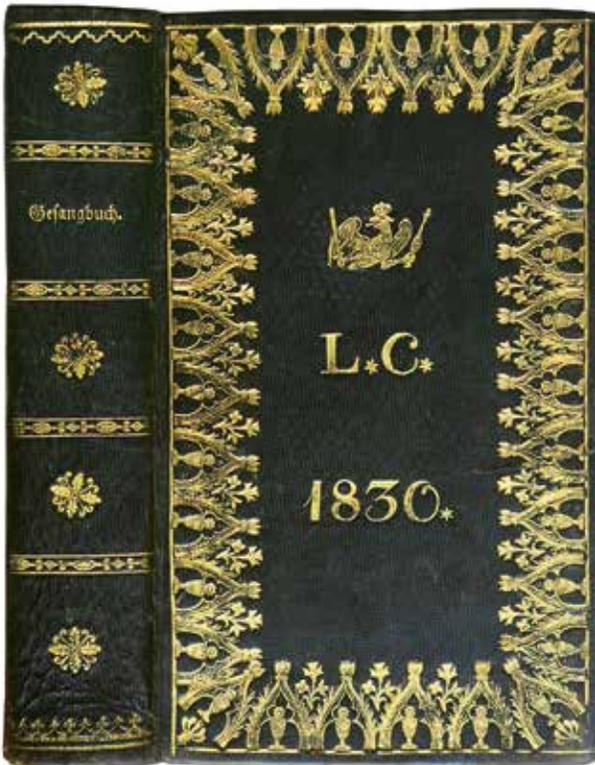




20



20



21

HÜBSCHE ROMANTISCHE ILLUSTRATIONEN
IN EINEM PRACHTVOLLEN SPÄTROMANTIKER EINBAND VON HERING

*22 REINICK, Robert (Maler u. Hrsg.). *Lieder eines Malers mit Randzeichnungen seiner Freunde*. Groß-Quart (300 x 240 mm). 2 Bl., IV S., 1 Bl., 61 S., 1 Bl. Inhalt. Mit radiertem Titel und 30 meist ganzseitigen Originalradierungen. Die lindgrün-goldenen lithogr. Umschläge (Lieder und Bilder / Düsseldorf 1838) sind beigegebunden. Düsseldorf, Julius Buddeus, 1838. – *Deutsche Dichtungen mit Randzeichnungen deutscher Künstler / I. Band* (»Lieder und Bilder / Zweiter Band«). Gest. Titel, 29 (davon 15 vor den Titel gebunden) rad. Tafeln mit eingedrucktem Text, 1 Bl. Inhalt u. Verlagsanzeigen. Düsseldorf, Julius Buddeus, (1843–1846). – Vortitel: »Lieder und Bilder / Dritter Band.«, rad. Titel: *Deutsche Dichtungen und Randzeichnungen Deutscher Künstler / II. Band*, 29 rad. Tafeln mit eingedrucktem Text, 1 Bl. Inhalt. Exlibris. Düsseldorf, Julius Buddeus, (1843–1846).

IN EINEM HOCHLEGANTEN SPÄTROMANTISCHEN MAROQUINBAND mit reicher Goldprägung, signiert auf vorderem Vorsatz verso oben links: »Bound by Hering / 137 Regent St«. – DER BRILLANTE EINBAND STAMMT AUS DER BERÜHMTEN BUCHBINDEREI HERING, LONDON. Sie wurde 1794 gegründet von dem Göttinger Buchbindermeister Karl Ernst Christian Hering, der wie viele seiner deutschen Kollegen wegen der wirtschaftlich schwierigen Zeitläufte nach England (andere nach Frankreich) auswanderte. Er zählte zu den besten Buchbindern in London. Sein Sohn und sein Enkel Henry, der unseren Einband fertigte, führten das Unternehmen fort.

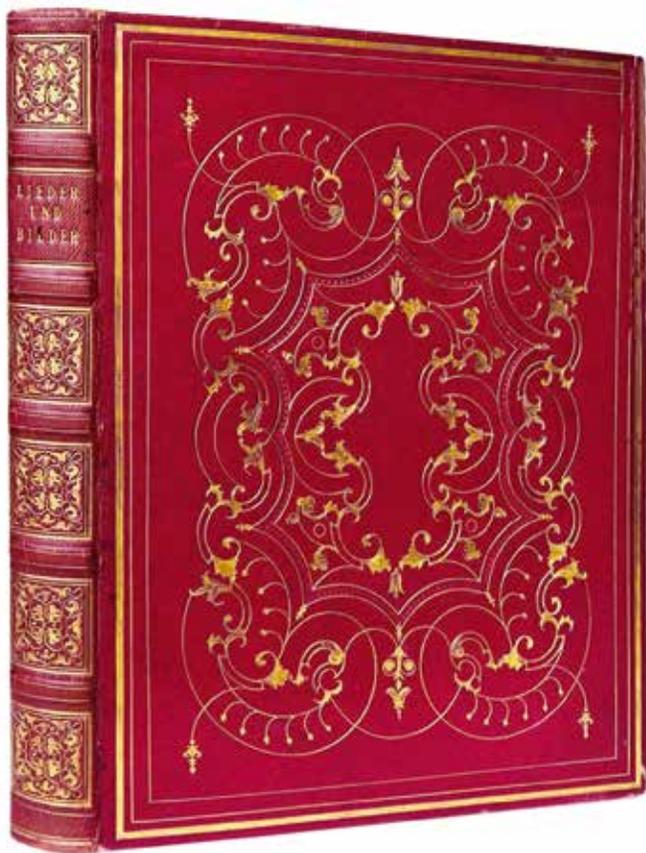
EINES DER SCHÖNSTEN SPÄTROMANTISCHEN WERKE DES DÜSSELDORFER KÜNSTLERKREISES, hier alle drei Bände der »Randzeichnungen« in Erstausgaben. Nach Rümmer ist es ein »unsterblich gewordenes Buch, weil Reinick es verstand, in ihm einen ganzen Künstlerkreis zu einer gemeinsamen Tat zusammenzufassen. Der Bedeutendste ... ist Adolf Schroedter. In Reinicks Veröffentlichung feiert die geistreiche Arabeske Schroedters wahrhafte Orgien.« Die romantischen ganzseitigen Originalradierungen stammen – neben den berühmten Malern R. Reinick und A. Schrödter – von A. Achenbach, J. Becker, E. Bendemann, W. Camphausen, A. Ehrhardt, R. Jordan, H. Kretschmer, A. Rethel, Ludwig Richter, Otto Speckter, E. Steinbrück, Moritz Schwind, J. B. Sonderland, H. Stilke, u. a. »... die Entwürfe der verschiedenen Künstler bewahren durchschnittlich ein hohes Niveau ... Von den reinen Umrisszeichnungen Schwinds bis zur extrem malerisch behandelten Radierung von J. W. Schirmer bieten Reinicks Werke alle Schattierungen gestalterischer Ansätze. Seine Bücher durchblättern heißt, alle Gedanken der Zeit zu dieser Kategorie von Illustrationen kennen zu lernen.« (Stubbe, in: Hauswedell). Die eingedruckten oder nebenstehenden Gedichte stammen u. a. von Bürger, Claudius, Eichendorff, Hauff, Hebel, Herder, Heine, Novalis, Rückert, Tieck und Uhland. Von Goethe ist das Gedicht *Der Edelknabe und die Müllerin*.



22



22



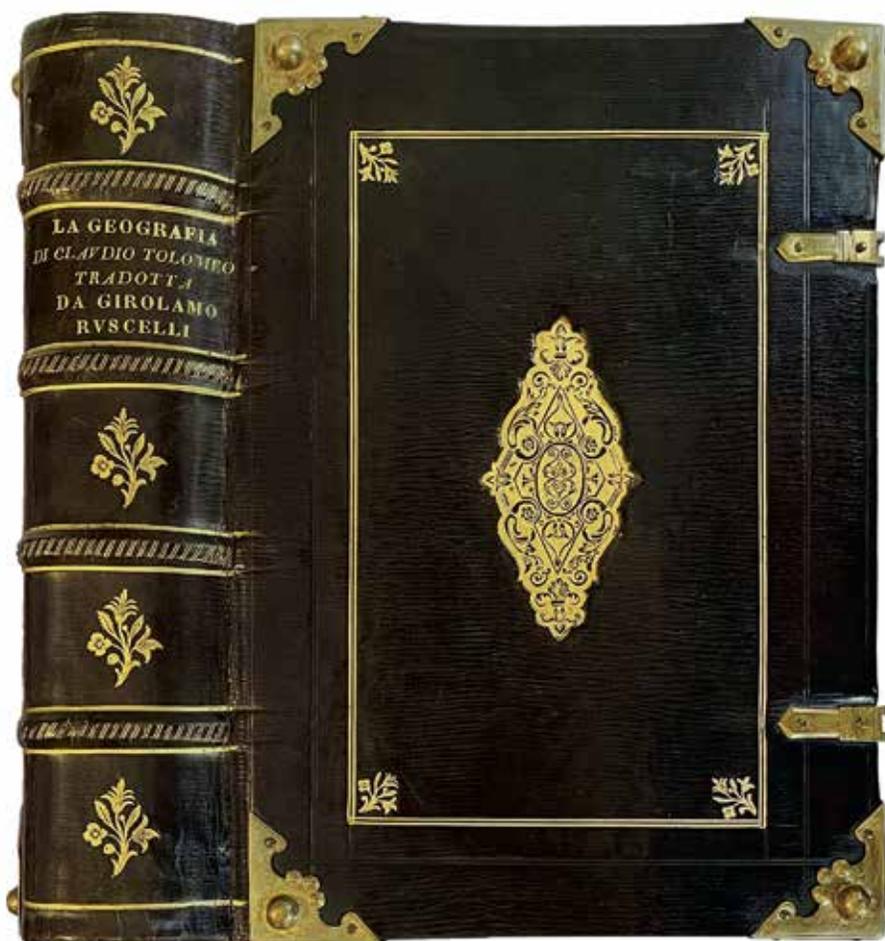
22

Provenienz: »From the Collection of Charles Butler of Warren Wood, Hatfield« (Exlibris). Der größte Teil der Bibliothek von CHARLES BUTLER (1821-1910) wurde im April 1911 bei Sotheby's in London versteigert. – Alle drei Bände auf sehr starkem Velinpapier. Hin und wieder gering stockfleckig (wie meist), jedoch nicht störend und überwiegend im Rand. Der prächtige Einband in sehr gutem Zustand.

FROM THE COLLECTION
OF CHARLES BUTLER OF
WARREN WOOD
HATFIELD

Abbildung S. 33

• A. Rümann: *Die illustrierten deutschen Bücher des 19. Jahrhunderts*, 1207, 1803 (1), 1207 (2 u. 3), wiederholt 1804 u. 1928; Hauswedell/Voigt: *Buchkunst und Literatur in Deutschland 1750-1850*, S. 102 ff; Judith Goldstein Marks: *Bookbinding Practises of the Hering Family, 1794-1844*.



23

34

VARIA



EXCEPTIONAL COPY

MAGNIFICENTLY HANDCOLOURED AND HEIGHTENED IN GOLD

23 (PTOLEMY – RUSCELLI). *La Geografia di Claudio Tolomeo ... Nuovamente tradotta di Greco in Italiano, da Girolamo Ruscelli*. 4to (222x160 mm). Three parts in 1 vol. With 4 woodcut printer marks, a few geometrical woodcut illustrations and diagrams in text, numerous historiated initials and 56 (of 64) engraved double-page maps, all exquisitely hand coloured and heightened in gold; 4 f., 358 p., 1 f. (Register). – 165 f., 47 p. Dark brown straight-grained morocco over wooden boards elegantly gilt, sides framed with blind tooled and gilt double fillets, at inner corners gilt fleuron, in centre of both covers a large arabesque ornament on gilt ground, fine brass cornerpieces, complete pair of brass clasps and catches; spine raised on four bands, the second compartment with gilt title, the others gilt with a central large fleuron; gilt edges beautifully gauffered. Venezia, Vincenzo Valgrisi, 1561.



23

FIRST ITALIAN EDITION BY RUSCELLI. The volume contains three books: 1. PTOLEMY'S *La Geografia*, newly translated from Greek to Italian by Girolamo Ruscelli (c. 1504–1566). – 2. *Espositioni et introduzzioni universali sopra tutta la Geografia di Tolomeo* by G. RUSCELLI. – 3. *Discorse universale* by GIOSEPPE MOLETO MATEMATICO. Ruscelli was a Venetian editor who introduced many innovations in this volume: next to the PTOLEMAIC MAPS (showing the “ancient” world, incl. a double page hemisphere world map, the first of its kind to be used in an atlas) he included his “MODERN” MAPS covering Europe, Africa, Asia, India and the New World. Further and, quite rare, a nautical chart of the world: “Carta Marina Nuova Tavola”.

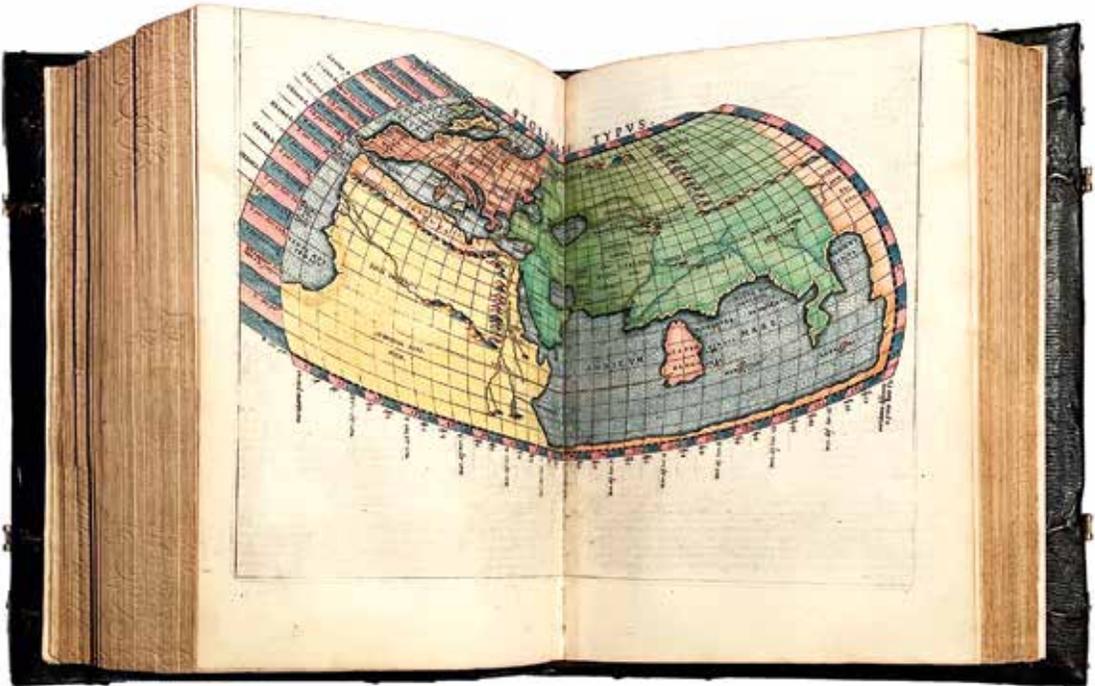
A MAGNIFICENT COPY WITH A REMARKABLY FINE COLOURING AND GOLD HEIGHTENING OF INITIALS AND MAPS. This is quite exceptional as the copies are usually uncoloured. The elegant binding is probably executed for a bibliophile collector in the second half of the 19th century. – The first two leaves slightly stained in the lower outer margin, one small wormhole in outer margin of the first leaves and 58 p., small repairs of lower outer corners of the last two leaves, upper joint of binding skillfully repaired, otherwise the binding, text and maps in very good condition.

Reproduction upper cover, p. 30, 34–37

♣ Adams P 2230; Graesse V, 502



23



23

24 ARNDT, Ernst Moritz. *Geist der Zeit*. (Altona, Hammerich,) 1806. 1. von 4 Bdn. Kl.-8°. 3 Bl., 462 S. auf feingeripptem Bütten. Quergearbtes grünes Halbchagrin der Zeit mit Rückenvergoldung..

SELTENE ERSTE DEUTSCHE AUSGABE. Aufsehen erregendes Zeugnis des erwachenden deutschen Nationalbewußtseins im Gefolge der Napoleonischen Kriege. Fortschrittliche Denker wie A. Müller, Schleiermacher, Clausewitz griffen Arndts Gedanken begeistert auf. Der 2. Bd. erschien erst 1809 in London, 3. Bd. o. O. 1813 u. 4. Bd. 1818 in Berlin. Die nachfolgenden drei Teile sind in sich abgeschlossen. Nach dem Sieg der Franzosen mußte Arndt nach Schweden fliehen. Fortan war sein Name bei den politisch interessierten Deutschen ein fester Begriff (Schäfer). – Abgesehen von leichten Flecken auf den ersten 6 Bl. in sehr guten Zustand.

♣ Goedeke VII, 822, 21.

AUS DER BIBLIOTHEK VON
FRIEDRICH WILHELM III., KÖNIG VON PREUSSEN

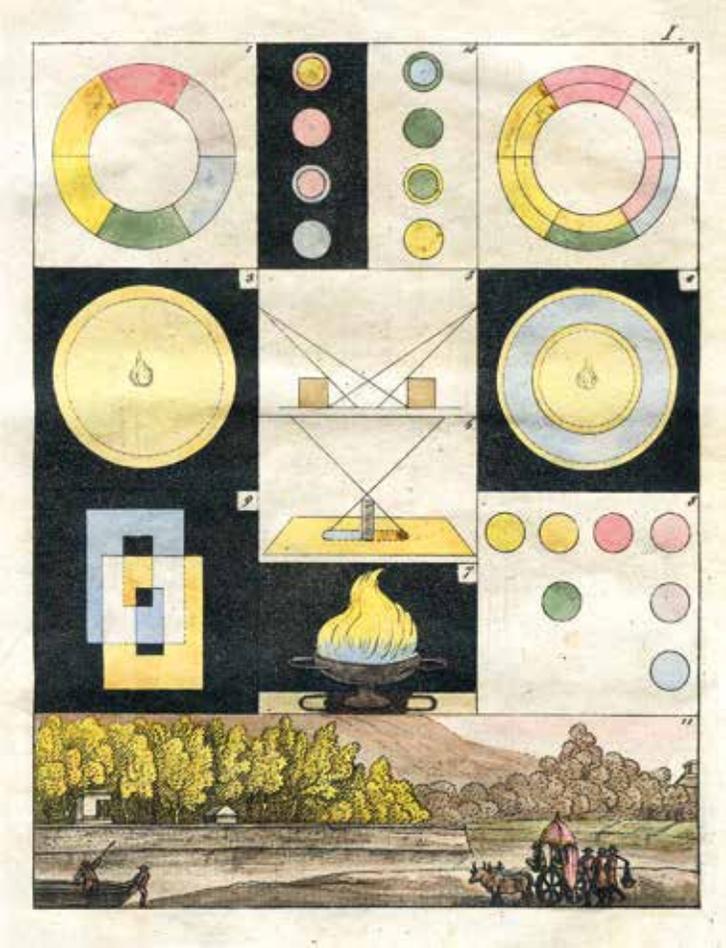
25 GOETHE, Joh. W. von. *Zur Farbenlehre*. 2 Textbde. XLVIII, 654 S.; XXVIII, 757, (1) S. (Druckfehler) u. 1 Tafelband in 4°; 24 S. (Erklärung der ... Tafeln); 17 (I-II, IIa-XVI) gestochene Tafeln, davon 12 kol.; 12 S. (Anzeige und Uebersicht ...). Gedruckte Widmung an Herzogin Luise von Weimar. Textbände in elegantem späteren Halbmaroquin mit RVerg. u. 2 RSchildern.; Tafelband in bedruckt. Orig.-Umschlag, eingelegt in Mappe und Halbmaroquinschuber mit RVerg. u. 2 RSchildern im Stil der Textbände. Tübingen, Cotta, 1810.

ERSTE AUSGABE des wissenschaftlichen Hauptwerkes von Goethe, das er neben »Faust« als sein bestes Werk ansah. Er wendet sich darin entschieden gegen die Farbentheorie von Newton, am Ende vergeblich. Dennoch setzte seine Auseinandersetzung mit Newton Maßstäbe für eine physiologische Farbentheorie und wurde damit grundlegend für die Malerei des 19. Jahrhunderts. Die schönen Tafeln im separaten Tafelband sind auf Whatman-Velin gedruckt. Ohne die handschriftlichen Korrekturen, die auf manchen Exemplaren vorkommen (vgl. Hagen, 347d).

Bedeutende Provenienz: Aus der Bibliothek von FRIEDRICH WILHELM III., KÖNIG VON PREUSSEN, reg. 1797–1840 (2 gekrönte Exlibris Stempel »FWR«). Das Exemplar befand sich ferner in der »Königl. Regierungs-Bibliothek Gumbinnen« (Ostpreußen), siehe Stempel mit Preußenadler auf Titelseite, in der »Historische Gesellschaft für die Provinz Posen« u. in der »Staats- u. Uni. Bibl. Posen« (mit Dublette-Stempeln). – Tafelband in der ungemein seltenen Originalbroschur, der Begleittext unbeschnitten u. auf besserem Papier, Tafeln wie meist leicht gebräunt, aber nahezu fleckenfrei. Textbände breitrandig u. nahezu fleckenfrei. Insgesamt ein bemerkenswert schönes Exemplar, in diesem Zustand von großer Seltenheit.

♣ Goedeke IV 3, 583, 46a; Hagen 347, 347c u. d.

Abbildung S. 39, 46



25



25

FROM THE LIBRARY OF THE DUKE OF PORTLAND KG

26 BELTZ, George Frederick. *Memorials of the Order of the Garter*. 4° (245 x 155 mm). CCXXIV (Dedication to Queen Victoria; Preface; History of the Order. 1 f., 439 p. London, William Pickering, 1841.

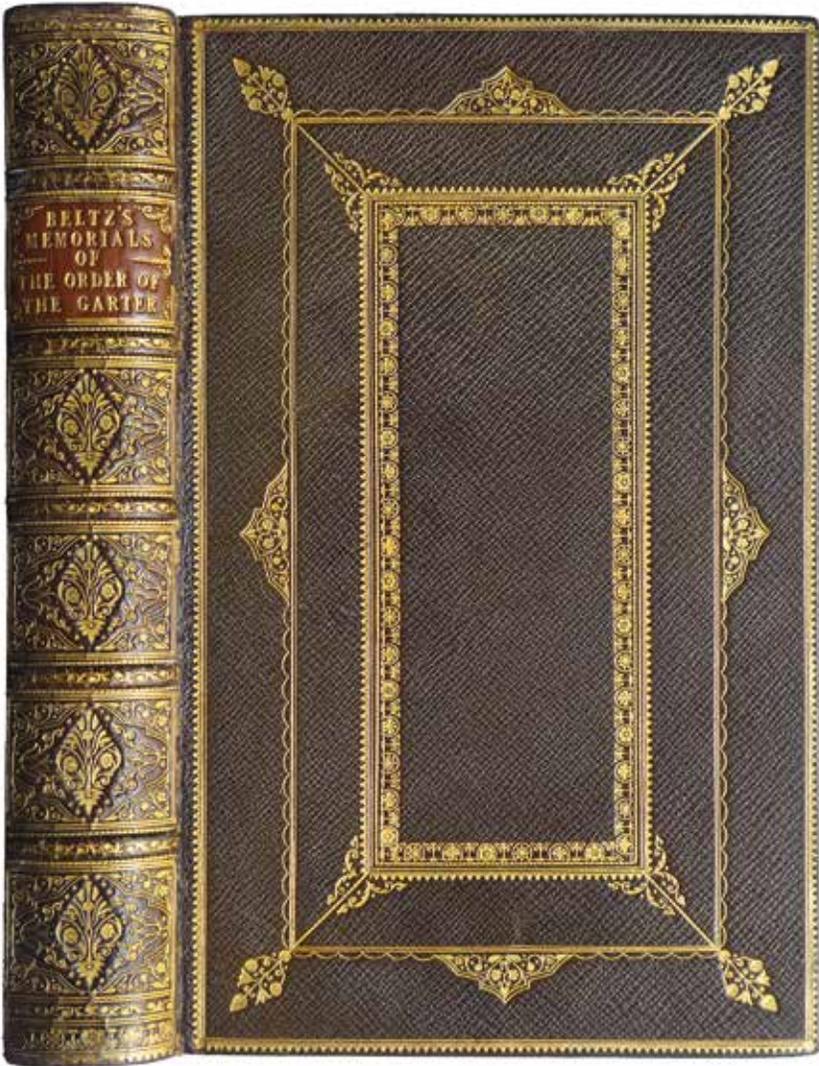
Contemporary brown morocco richly gilt, signed by Clarke & Bedford (on flyleaf verso): the covers tooled with three gilt panels; spine raised on five half bands, second compartment lettered on a light-brown leather label, the other compartments with a large central fleuron surrounded by dots, flowers and leaves; double fillet on edges; turn-ins tooled with stems, flowers and leaves, double fillet and dog-tooth roll; fine comb-marbled paper on doublures and endleaves; edges gilt. Large armorial bookplate of W. A. Sixth Duke of Portland KG, engraved in 1900.

The best possible provenance for our item: WILLIAM ARTHUR CAVENDISH-BENTINCK (1857–1943), since 1879 the 6th DUKE OF PORTLAND KG (Knight of the Garter). The large bookplate shows his arms (1 & 4: silver cross: Bentinck; 2 & 3: three stags' heads: Cavendish); the shield of arms is encircled with the motto of the Order "Honi soit qui mal y pense" and bears above the family device "Craignez honte". Portland was a conservative politician and as a peer member of the House of Lords. From 1886 to 1892 and again from 1895 to 1905 he was MASTER OF THE HORSE: third dignitary of the Court, dealing with all matters connected with the horses. It was primarily a ceremonial office. His home was Welbeck Abbey. From 1937 to 1943 he was CHANCELLOR OF THE ORDER OF THE GARTER, the highest Order of the British Kingdom. The Order was founded by King Edward III in 1348.

A fine contemporary binding by two leading binders of the period: Clarke & Bedford. FRANCIS BEDFORD managed the largest West End bindery in London with premises in Duke Street from 1836 until 1841. In 1841 he entered the partnership with John Clarke who was "one of the best and most prolific of the London binders of the period." (Charles Ramsden: *London Bookbinders*, p. 50). – In very good condition.

Reproduction below & p. 41





26



26

AUS DER BIBLIOTHEK DES PRINZEN LUITPOLD VON BAYERN

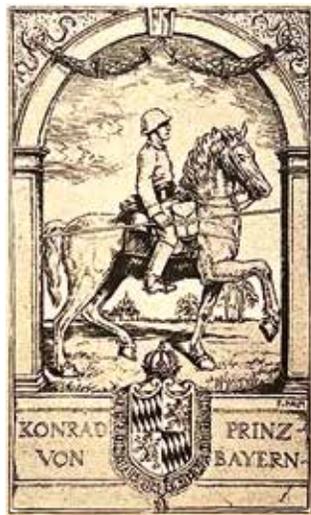
27 XYLANDER, Joseph Ritter von. *Lehrbuch der Taktik. Waffenlehre*. Vermehrte 3. Auflage von Klemens Schedel. Gr.-8°. XVI, 372 S., 1 Bl., 2 mehrfach gef. Lith.-Tafeln. Rotes geglättetes Saffianleder der Zeit mit reicher Romantiker Goldprägung auf Deckeln und Rücken, Stehkantenfileten, weiße Moirépapiervorsätze, Goldschnitt. München, Joseph Lindauer'sche Buchhandlung, 1844.

BESTENS ERHALTENES EXEMPLAR EINES HOHELEGANTEN ROMATIKEREINBANDS. Er nimmt mit seinen Paraphernalien Fahnen, Schwerter, Lanzen, Kanonen, Kürass und Helm auf Vorderdeckelmitte und Schwert mit Lorbeerkranz hinten auf den Inhalt Bezug.

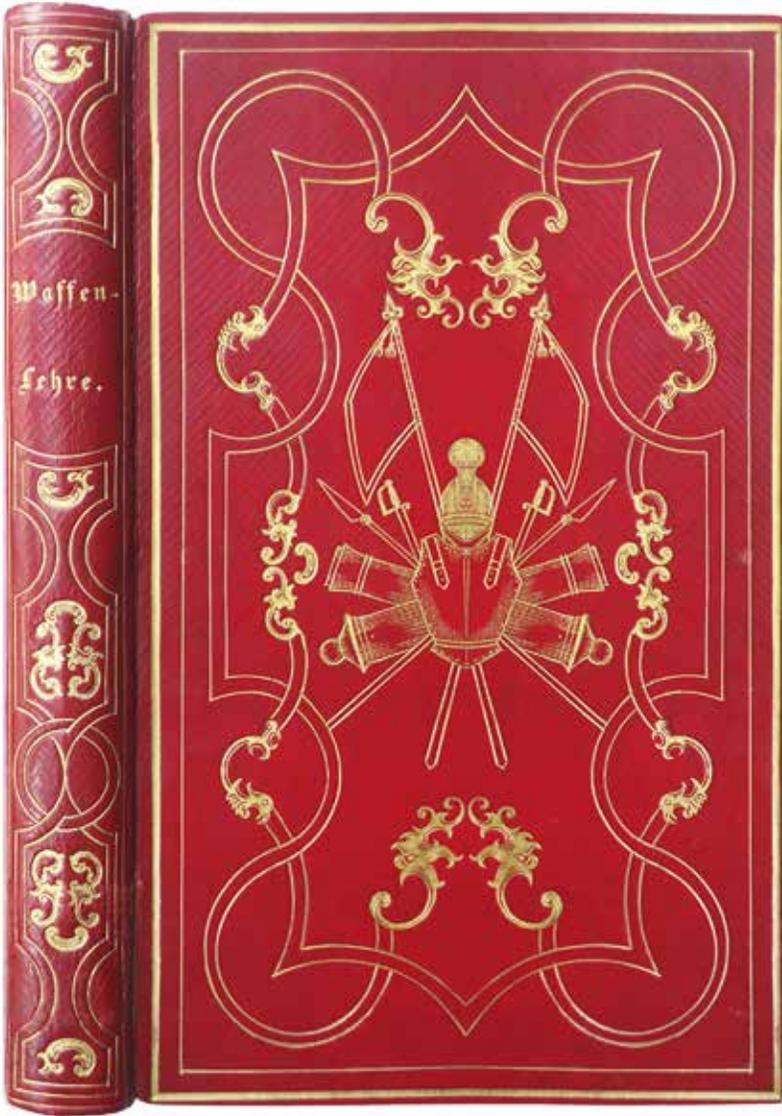
Provenienz: aus der »Bibliothek Sr. Königl. Hoheit des PRINZEN LUITPOLD VON BAYERN« (Bibliotheksstempel) und »Konrad Prinz von Bayern« (Exlibris); nicht signiert, aber es ist davon auszugehen, dass er vom bayrischen Hofbuchbinder gefertigt wurde. – In sehr gutem Zustand.

JOSEPH RITTER VON XYLANDER (1794–1854), bayerischer Generalmajor, Historiker und Militärschriftsteller. Er wurde 1849 als Abgeordneter in die Frankfurter Nationalversammlung entsandt. Ferner war er ein Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Kriegswissenschaften.

Abbildung S. 42, 43



27



HOCHLEGANTER INTARSIENEINBAND VON PAUL KERSTEN

28 BETHGE, Hans. *Ägyptische Reise. Ein Tagebuch*. Gr.-8° (250 x 160 mm). Mit 48 fotografischen Tafeln, überwiegend von Ernst Rathenau, der Rest vom ägyptischen Museum in Berlin; 2 w. Bl., 155 S., 1 w. Bl. Goldgeprägter dunkelblauer Maroquinband mit türkisblauen Intarsien und Goldschmuck, signiert von P. Kersten auf hinterem Innendeckel unten; Steh- und Innenkantenfilete; Rücken auf 5 Bänden, im obersten Feld goldgeprägter Titel, in den übrigen Feldern blaue Quadratintarsien; blau-grau-schwarzes Vorsatzpapier; handumstochenes rot-gelbes Kapital; Kopfgoldschnitt, zweiseitig unbeschnitten. In Schubert. Berlin, Euphorion Verlag, 1926.

Der brillante im geometrischen Stil gestaltete und mit türkisblauen Intarsien geschmückte Handeinband ist von PAUL KERSTEN (1865–1943) künstlerisch originell und technisch perfekt gebunden. Kersten zählt neben Carl Sonntag Jun. zu den wichtigsten und einflussreichsten deutschen Buchkünstlern des frühen 20. Jahrhunderts. »In Deutschland gab es damals [zu Beginn des letzten Jahrhunderts] kaum Buchbinder von künstlerischer Originalität, eigentlich nur Carl Sonntag und Paul Kersten ...« (Breslauer). Der Kunstschriftsteller Otto Graustoff nannte Kersten einen »Bahnbrecher eines neuen Stils im Bucheinband«. Sein Schaffen beeinflusste maßgeblich die nächste Buchbindergeneration, insbesondere Otto Dorfner, den berühmtesten Schüler der von ihm geleiteten Buchbinder-Fachschule des Lette-Vereins in Berlin (siehe Sonderliste 7 OTTO DORFNER) und den weiteren großen Einbandkünstler Ignatz Wiemeler, die beide von seinem Schaffen und seiner buch-künstlerischen Entwicklung bis hin zum modernen Linearstil sich angeregt fühlten. – Tadellos.

Abbildung S. 44, 45

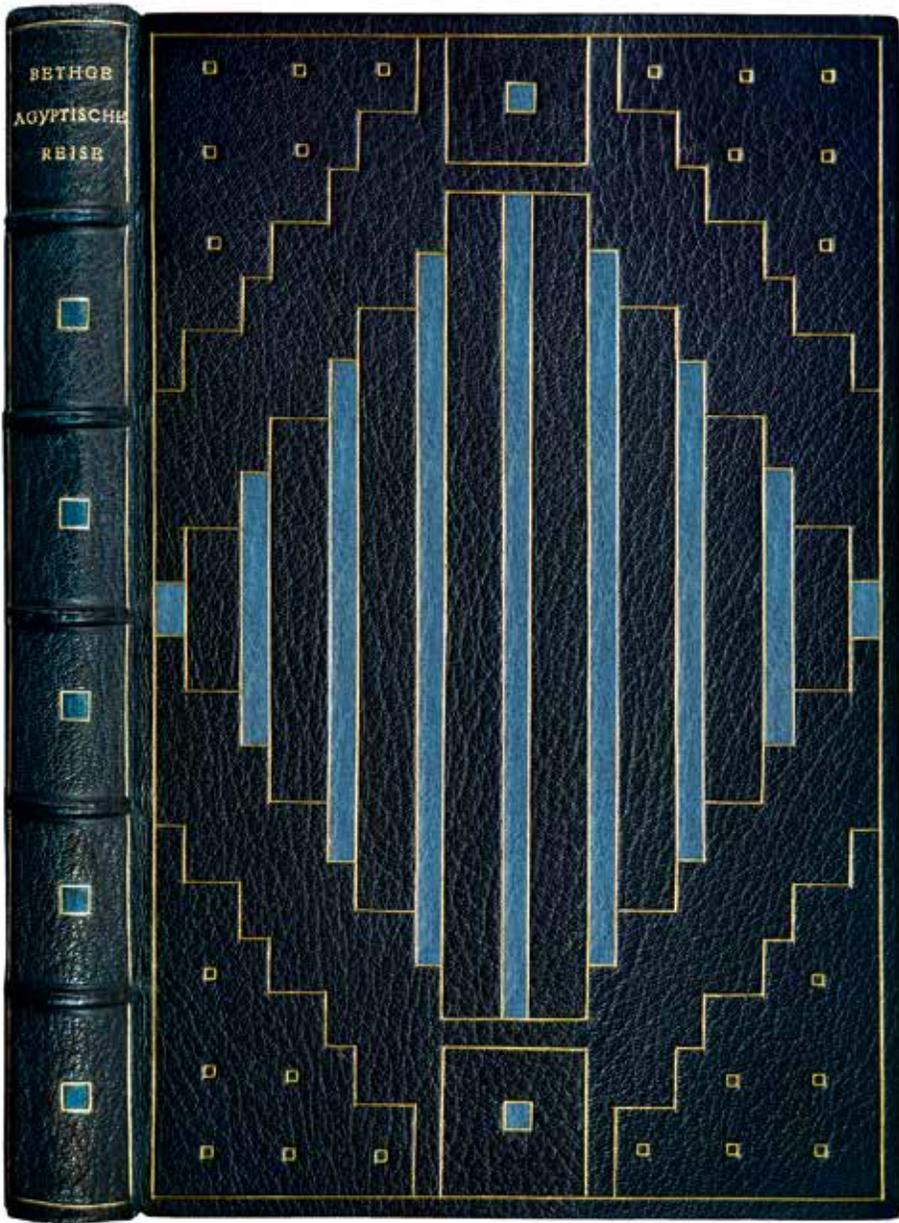
The Berlin master binder PAUL KERSTEN (1865 to 1943) was, along with Carl Sonntag Jun., the most prominent modern German bookbinder at the beginning of the 20th century (Breslauer). He inspired the next German binding generation, in particular the two outstanding bookbinders Otto Dorfner, who was his pupil (cf. our Special List 7 OTTO DORFNER), and Ignatz Wiemeler. Our copy is undoubtedly one of his great 'modern' bindings in the geometrical/linear style, brilliantly designed and perfectly executed. – In pristine state.

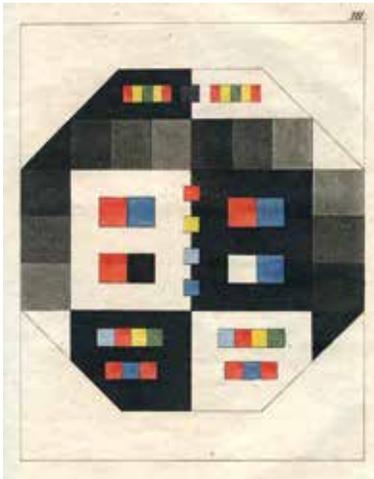
Reproduction p. 44, 45

• B.H. Breslauer: *Vom Büchersammeln*. Philobiblon 30 (1986), S.101.– See also above no. 15.



ALL DEM UHRE DER NACHT

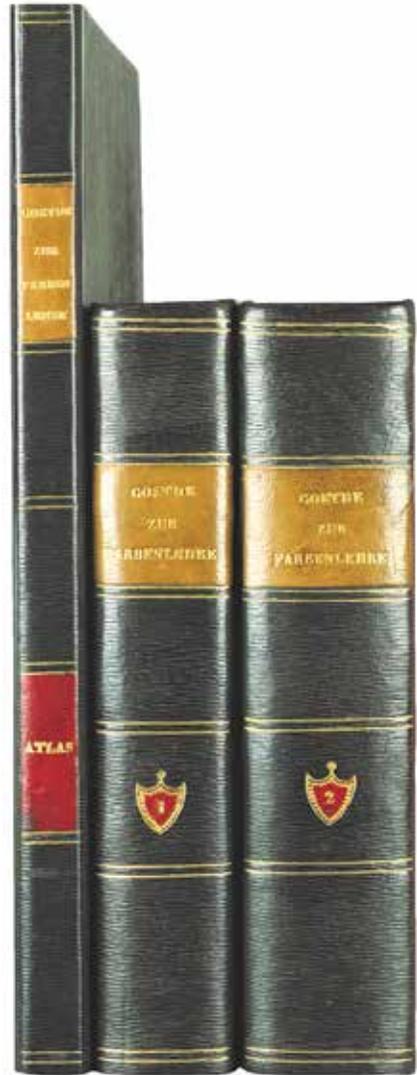




25



25



25

GENERAL INDEX

By item number

- Achenbach, A. 22
Aldine 9
Aldus Manutius 9
Alexander d. Gr. 9
Aristophanes 18
Aristoteles 9
Arndt, Ernst Moritz 24
Basel 8
Basil, St. 9
Beauclair, Gotthard de 18
Becker, J. 22
Beltz, George Frederick 26
Bendemann, E. 22
Berliner Gesangbuch 21
Bethge, Hans 28
Blake, William 14
Breslau 9
Bürger 22
Camphausem, W. 22
Chodowiecki, Daniel 11
Cogniazio, Joh. Jakob von 12
Cranach Presse 16
Demosthenes 9
Dresdner Gesangbuch 20
Dürer, Albrecht 8
Eichendorff, Joseph von 7, 22
Ehrhardt, A. 22
Epistolae, Graecae 9
Flaxman, John 14
Florenz 8
Friedrich der Große 4, 11, 12, 13
Garter, Order of the 26
Gerbert, Martin Fürstabt 10
Gill, Eric 16
Goethe, J. W. von 2, 17, 22, 25
Gregor XVI, Papst (Capillari) 19
Griffo, Francesco 9
Insel-Verlag
Isocrates 9
Hannich, Rudolf 15
Hauff 22
Hebel 22
Heine 22
Herder 22
Hoffmann, E. T. H. 5
Homer 14
Jerusalem 8
Jordan, R. 22
Kaiser, Fr. X. 10
Kessler, Harry Graf von 16
Kleist, Heinrich von 5
Klopstock, Friedrich G. 2
Köln 8
Konstantinopel 8
Konstanz 8
Krakau 8
Kretzschmer, H.
La Roche, Sophie von 1
Lips, Heinrich 11
Ligne, Charles Joseph Prince de 13
Lübeck 8
Maillol, Aristide 16
Mann, Thomas
Mayr, Peter 10
Moleto, Gioseppe (Matematico) 23
München 8
Neagle 14
Novalis 22
Nürnberg 8
Parker, James 14
Passau 8
Piroli, Tommaso 14
Pleydenwurff, W. 8
Pontificale Romanum 19
Prag 8
Ptolemaeus 23
Rathenau, Ernst 28
Regensburg 8
Reiner, Imre 18
Reinick, Robert 22
Rethel, A. 22
Richter, Ludwig 22
Rom 8
Rückert 22

- Ruscelli, Girolamo 23
Salzburg 8
 Schiller, Friedrich 4
 Schubart, Christian Daniel 3
 Schedel, Hartmann 8
 Schröder, Rudolf Alexander 16
 Schroedter, Adolf 22
 Schwarzwald 10
 Schwind, Moritz 22
 Seume, Joh. Gottfried 6
 Sonderland, J.B. 22
 Speckter, Otto 22
 St. Blasien 10
 Steinbrück, E. 22
 Stilke, H. 22
 Straßburg 8
- Synesius 9
 Syrakus 6
Tieck 22
 Trajanus Presse 18
Uhland 22
 Ulm 8
Venedig 8
 Vergil 16
 Voltaire 13
Wallenstein 4
 Weill, Erwin 15
 Wieland, Christoph Martin 1, 3
 Wien 8
 Wohlgemut, M. 8
Xylander, Joseph Ritter von 27

INDEX OF BINDERS

By item number

- Bedford, Francis** 26
Clarke, John 26
Dorfner, Otto 17
Hering, Henry 22
- Kersten, Paul** 15, 28
Kranz, Ireen 16
Pingel, Willy 18

INDEX OF PROVENANCES

By item number

- Boutourlin, Dimitrij Petrovich Comte de** 9
Butler, Charles 22
Carlowitz, Carl Adolph von 12
Duke of Portland 26
 Cavendish-Bentinck, William Arthur,
Friedrich Wilhelm III., König v. Preußen 25
Fürstenberg, Fürstl. Hofbibliothek 14
- Goedeke, Karl** 7
Hohenheim, Franziska von 3
Luitpold, Prinz von Bayern 27
Merkle, Hans L. 5
Röttinger, Heinrich 4
Seckendorff, Alexander von 2
Weinzierl, Thaddaeus Xaver 10



Text & Design

Wolfgang J. Kaiser

Photography Christoph Anzeneder

© 1/2024 BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT BERLIN

Printed in Germany

KATALOG XIV

PREISLISTE

*1	LA ROCHE. Frh. Sternheim. 1771	€ 1.900,-
2	KLOPSTOCK. Messias. 1780	€ 990,-
3	WIELAND. Gedanken ... 1789	€ 890,-
4	SCHILLER. Wallenstein. 1800	€ 2.200,-
5	KLEIST, H. v. Kätchen. 1810	€ 4.900,-
6	SEUME. Syrakus. 1803	€ 1.800,-
*7	EICHENDORFF. Gedichte. 1837	€ 1.900,-
*8	SCHEDEL. Buch der Chroniken. 1493	P. a. A.
*9	EPISTOLAE GRAECE. Venedig 1499	€ 19.500,-
*10	GERBERT. Hist. nigrae Silvae. 1783–88	€ 2.900,-
11	FREDERIC ROY DE PRUSSE. 1786	€ 1.250,-
12	COGNIAZO. Oestreich. Veteran. 1794	€ 1.100,-
13	LIGNE. Mémoires. Paris 1827–29	€ 2.200,-
14	HOMER/Flaxmann. Illiad & Odyssee	€ 1.950,-
*15	WEILL/P. Kersten. Lustgarten. 1926	€ 4.900,-
*16	VERGIL/A. Maillol. Eclogen. 1926	€ 12.800,-
17	GOETHE/O. Dorfner. Werther. 1937	€ 1.200,-
18	ARISTOPHANES/J. Reiner. Frösche	€ 1.900,-
19	PONTIFICALE ROMANUM. Rom 1595	€ 1.800,-
20	DRESDNER Gesangbuch. 1824	€ 1.200,-
21	BERLINER Gesangbuch. 1829	€ 800,-
*22	REINICK. Lieder eine Malers. 1843–46	€ 2.800,-
23	PTOLEMAEUS. La Geografia. 1561	€ 12.000,-
24	ARNDT. Geist der Zeit. 1806	€ 680,-
*25	GOETHE. Farbenlehre. 1810	€ 9.800,-
26	BELTZ. Order of the Garter. 1841	€ 990,-
27	XYLANDER. Romantikereinband. 1844	€ 950,-
28	BETGHE/Paul Kersten 1926	€ 6.800,-

* reserviert für Stuttgarter Antiquariatsmesse
26.–28. Januar 2024



BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT

Inh.: Brigitte Reh-Kaiser

Niebuhrstraße 77 · Gartenhaus · D-10629 Berlin
Phone +49-30-88 00 11 58 · Mob +49 172 614 50 28

Email: brigitte_reh@yahoo.de

SONDERLISTE · 7 · SPECIAL LIST

OTTO DORFNER

Neun Handeinbände des
Meisters der Linie und Schrift



Ein Hommage-Handeinband von
IREEN KRANZ



5

Nine Fine Bindings by
The Master of the Linear Style



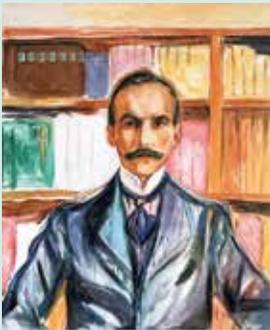
One Elegant Binding by Ireen Kranz
As Homage to Otto Dorfner

BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT
BERLIN

SONDERLISTE · VIII · SPECIAL LIST

CRANACH PRESSE

HARRY GRAF KESSLER
»Bücher müssen wie Feste sein«



11

COUNT HARRY KESSLER
AND HIS CELEBRATED CRANACH PRESS

BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT
BERLIN

SONDERLISTE · X · SPECIAL LIST

SELTENHEITEN DEUTSCHER LITERATUR

VORZUGSAUSGABEN · SCHÖNE EINBÄNDE
BEDEUTENDE PROVENIENZEN



10

RARITIES OF GERMAN LITERATURE
DELUXE COPIES · FINE BINDINGS · PROVENANCES

BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT
BERLIN



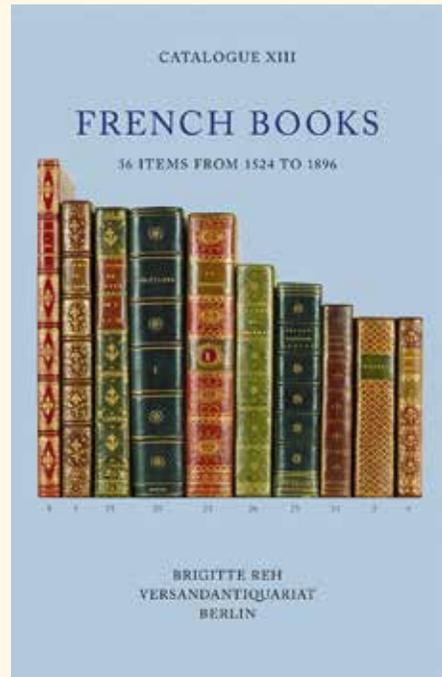
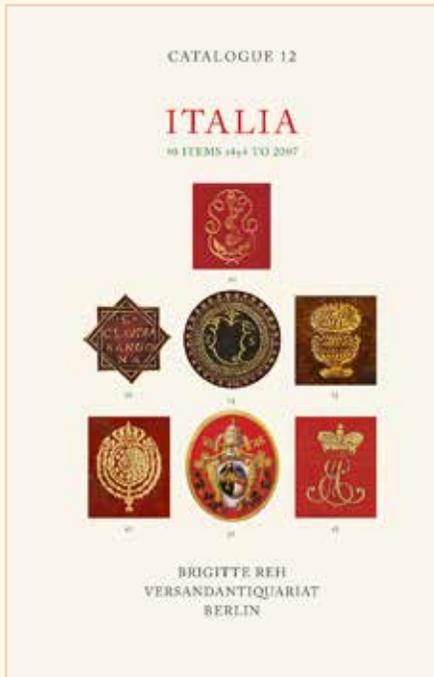
BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT

Inh.: Brigitte Reh-Kaiser

Niebuhrstraße 77 · Gartenhaus · D - 10629 Berlin

Tel +49 (0)30 880 011 58 · Mob +49 172 614 50 28

email: brigitte_reh@yahoo.de · www.antiquariat-reh.de



<http://www.antiquariat-reh.com>

